



Ärztefortbildung für den öffentlichen Gesundheitsdienst

Über den Zusammenhang von demographischem Wandel, Kindergesundheit und „Healthy Ageing“

Bärbel-Maria Kurth
Aalen, 7. März 2018



Inhalte des Vortrags

- Was ist Demographie?
- Der Demographische Wandel in Deutschland
- Wie werden wir älter?
- Antworten des RKI-Gesundheitsmonitorings
- Healthy Ageing und Kindergesundheit
- Eine individuelle Verlaufsanalyse



Demographie



Definition

Demographie

Beschreibung der Bevölkerungsstruktur und -verteilung nach **Alter**, **Geschlecht**, **Nationalitäten**

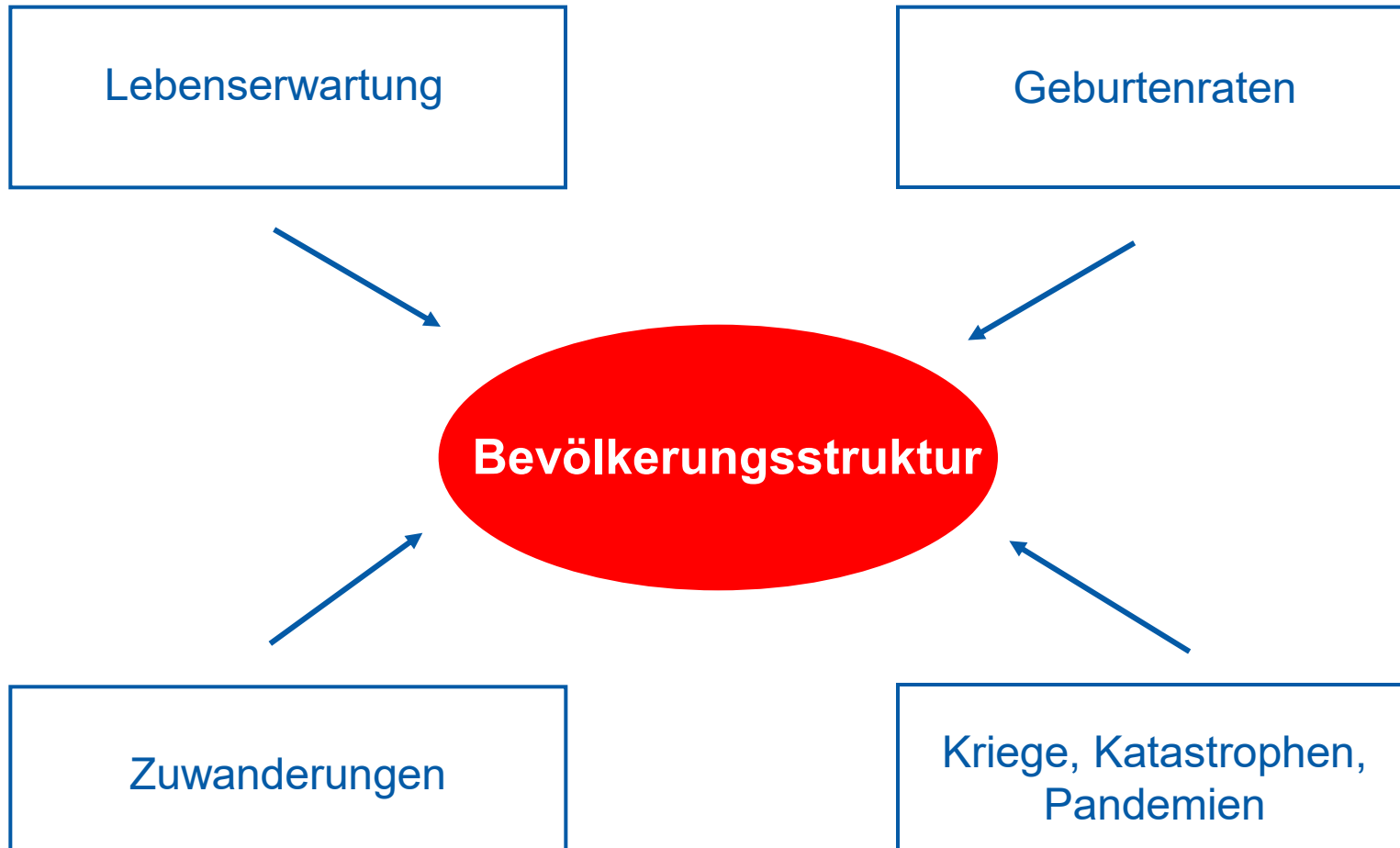
Demographischer Wandel

Veränderung der Bevölkerungsstruktur



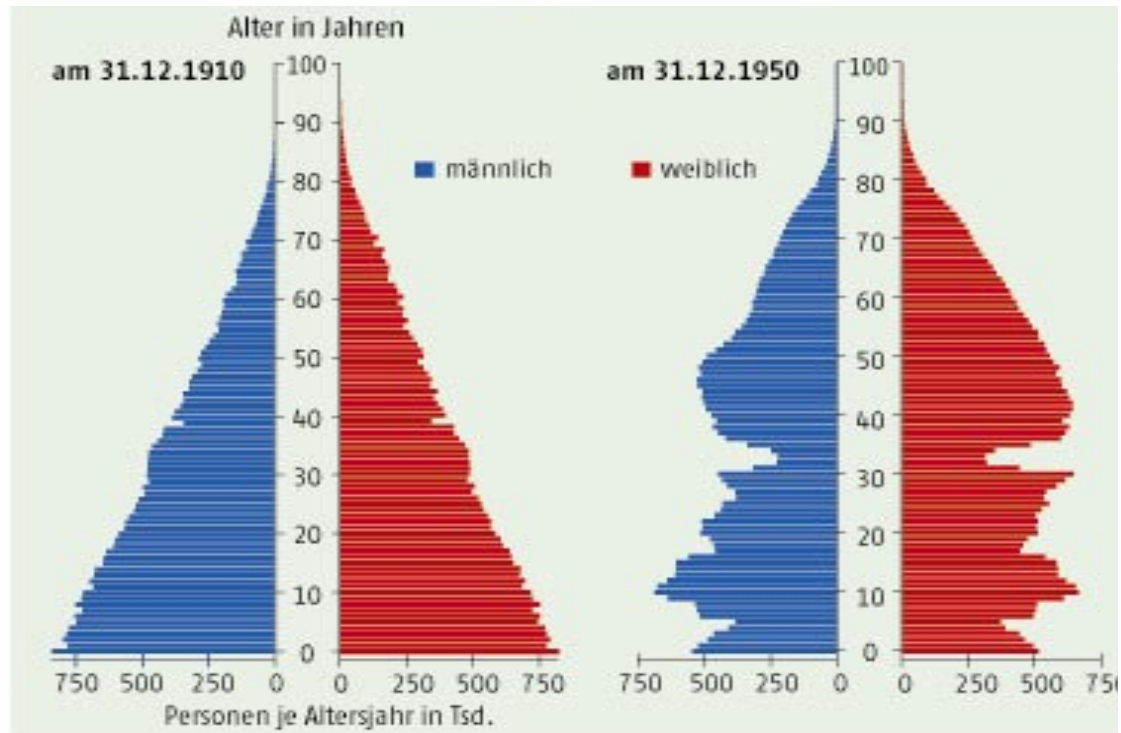
WIKIPEDIA

Einflussfaktoren auf die demographische Struktur einer Bevölkerung





Altersaufbau der Bevölkerung in Deutschland 1910 und 1950





Der demographische Wandel in Deutschland

Einflussfaktoren auf die demographische Struktur einer Bevölkerung



Wir werden älter

Geburtenraten (G)

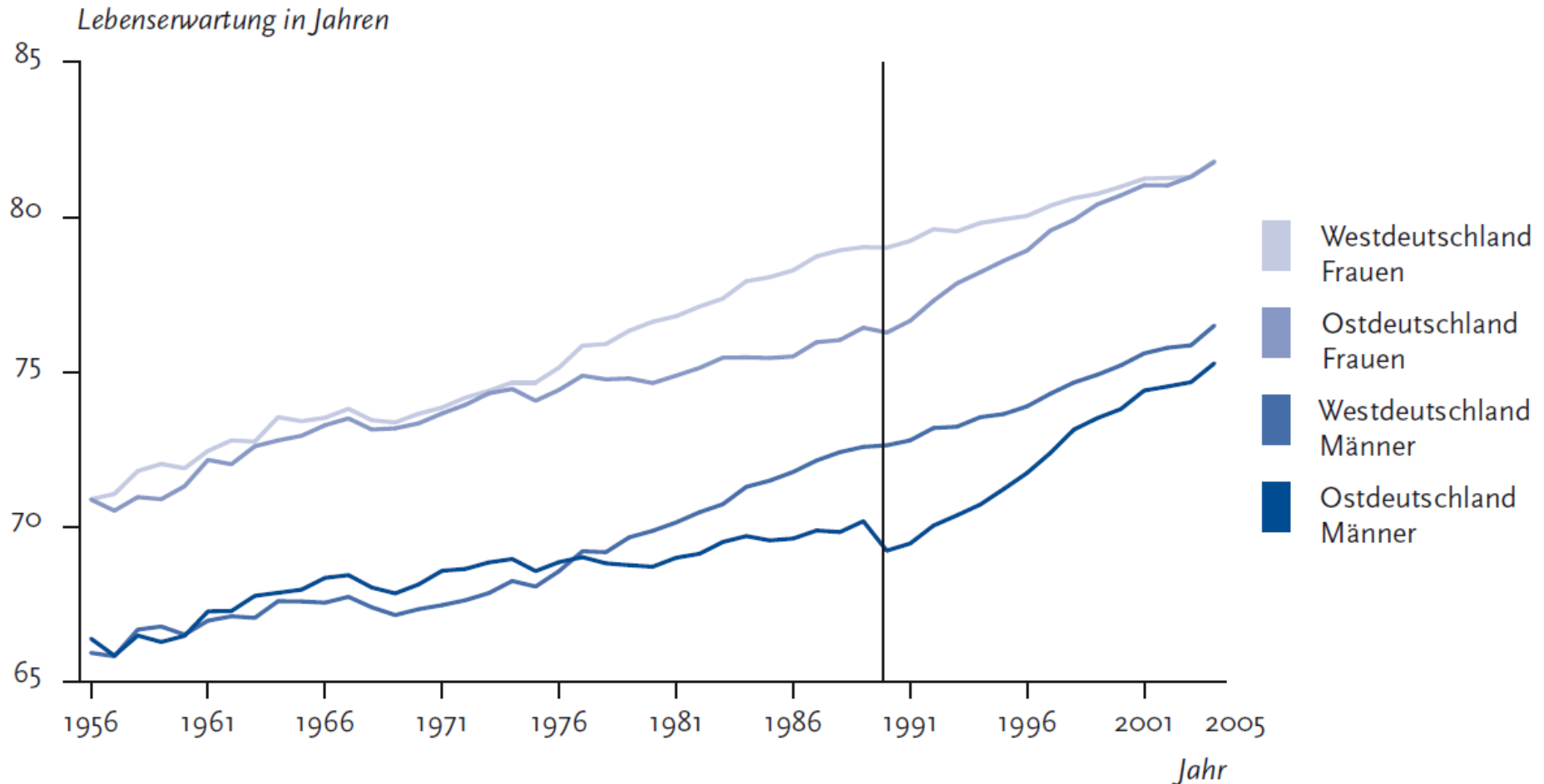
Bevölkerungsstruktur

Zuwanderungen (Z)

Kriege, Katastrophen,
Pandemien



Verlängerung der Lebenszeit/ Anstieg der mittleren Lebenserwartung bei Geburt





Mittlere Lebenserwartung 2010

	Alte Bundesländer	Neue Bundesländer
Frauen	82,8	82,6
Männer	78,0	76,6

Fazit

Alle 10 Jahre steigt die Lebenserwartung um 2 bis 2,5 Jahre!

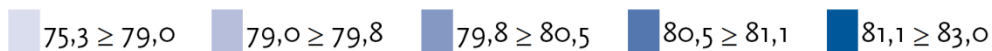
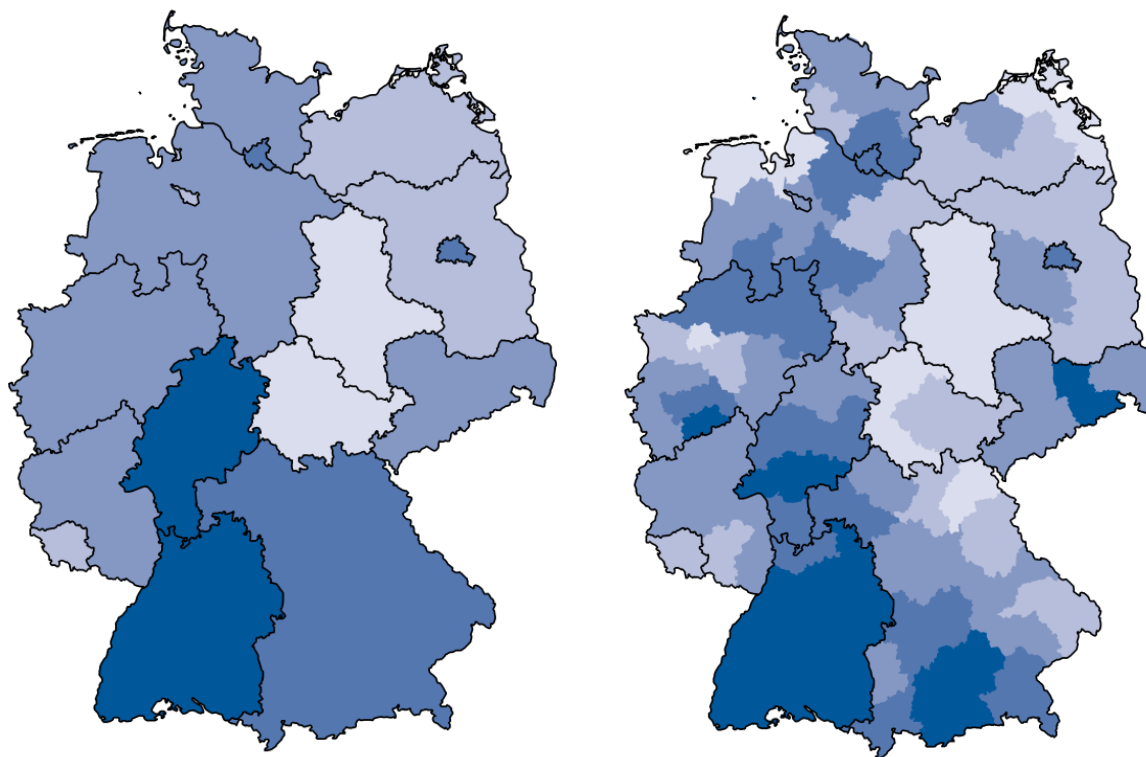
Regionale Unterschiede in der Lebenserwartung

Quelle: INKAR 2013



Bundesländer

Raumordnungsregionen



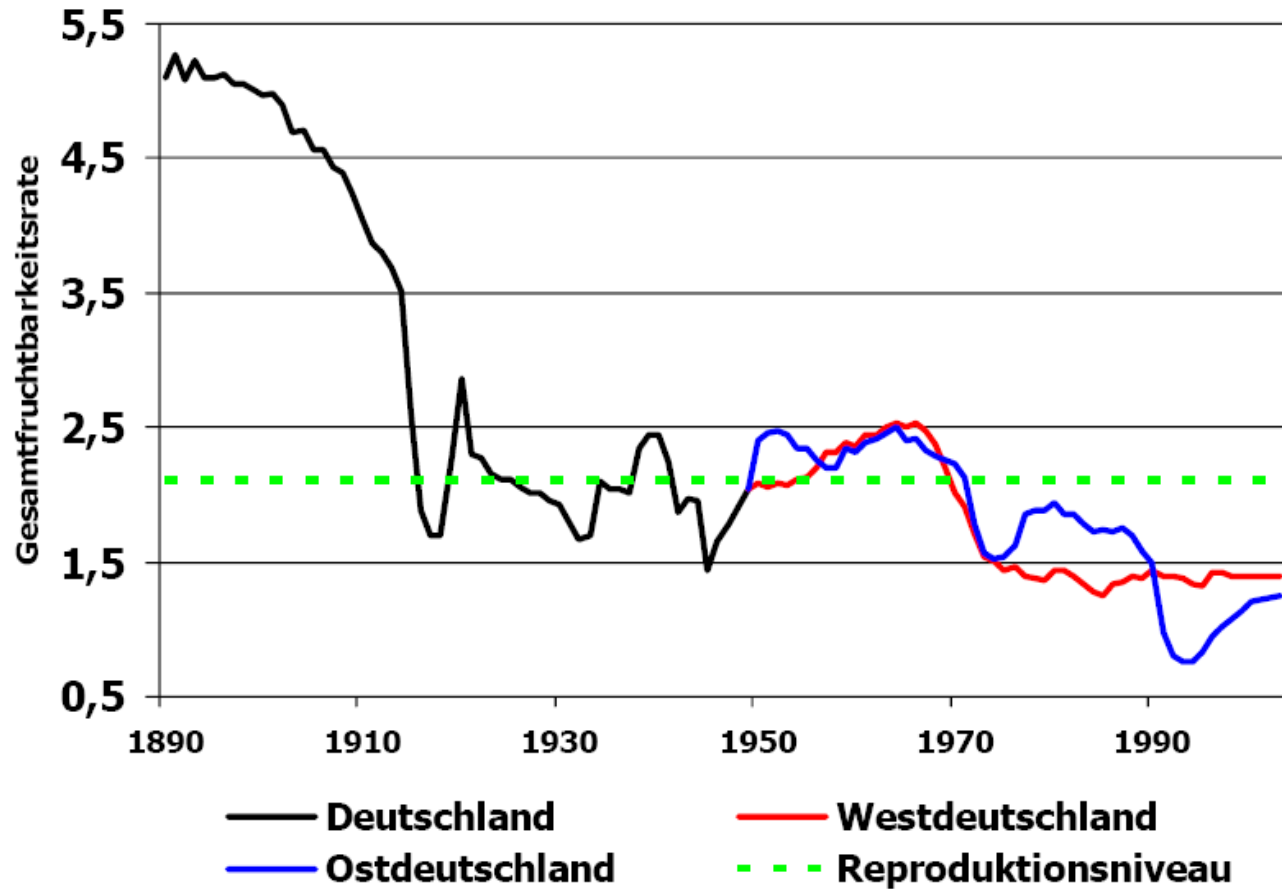
Einflussfaktoren auf die demographische Struktur einer Bevölkerung





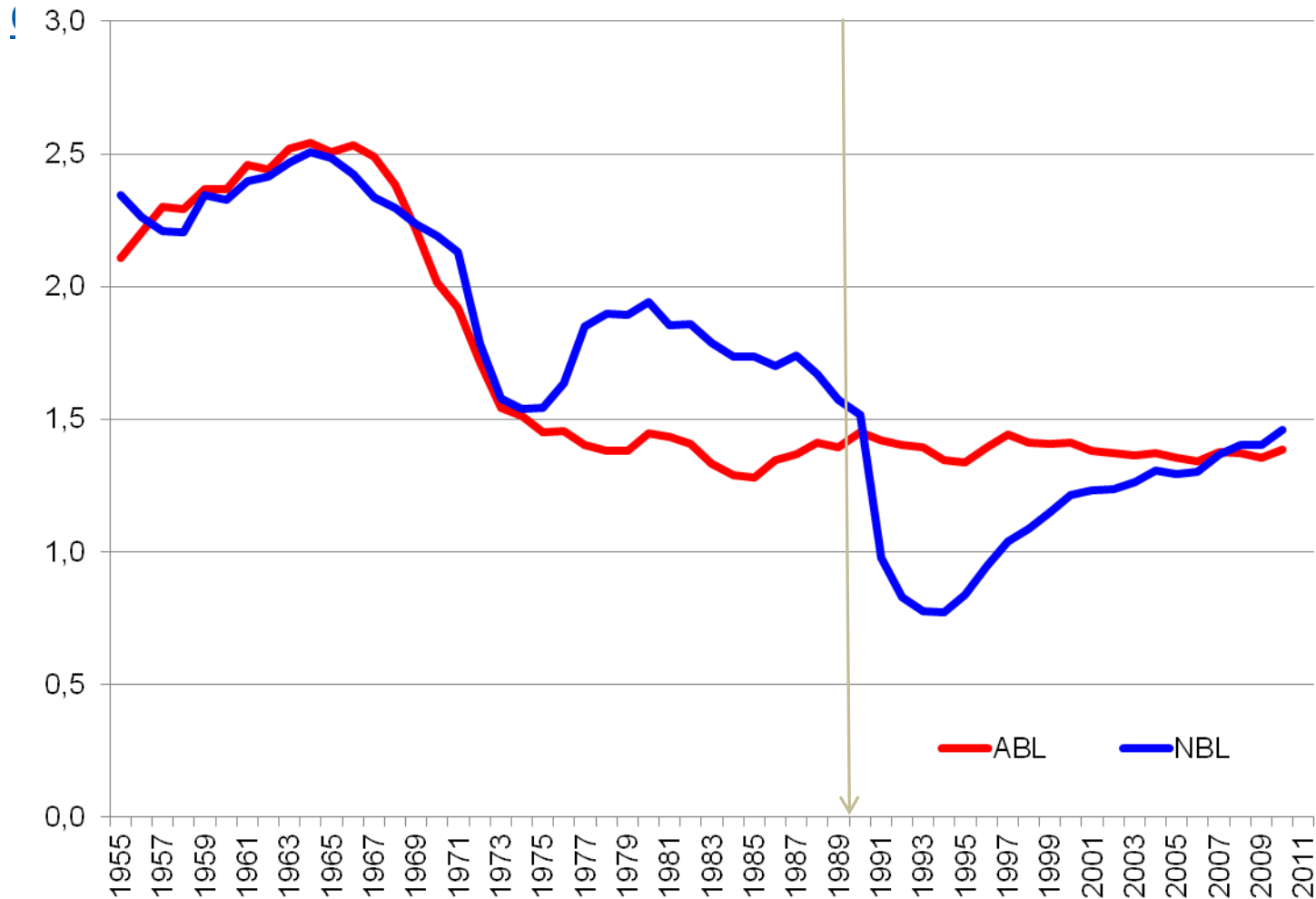
Rückgang der Kinderzahlen – Deutschland

Quelle: Berechnungen nach Daten des Stat. Bundesamtes





Rückgang der Kinderzahlen – Deutschland



Einflussfaktoren auf die demographische Struktur einer Bevölkerung



Wir werden älter



Wir werden weniger



Wir werden bunter



Kriege, Katastrophen,
Pandemien

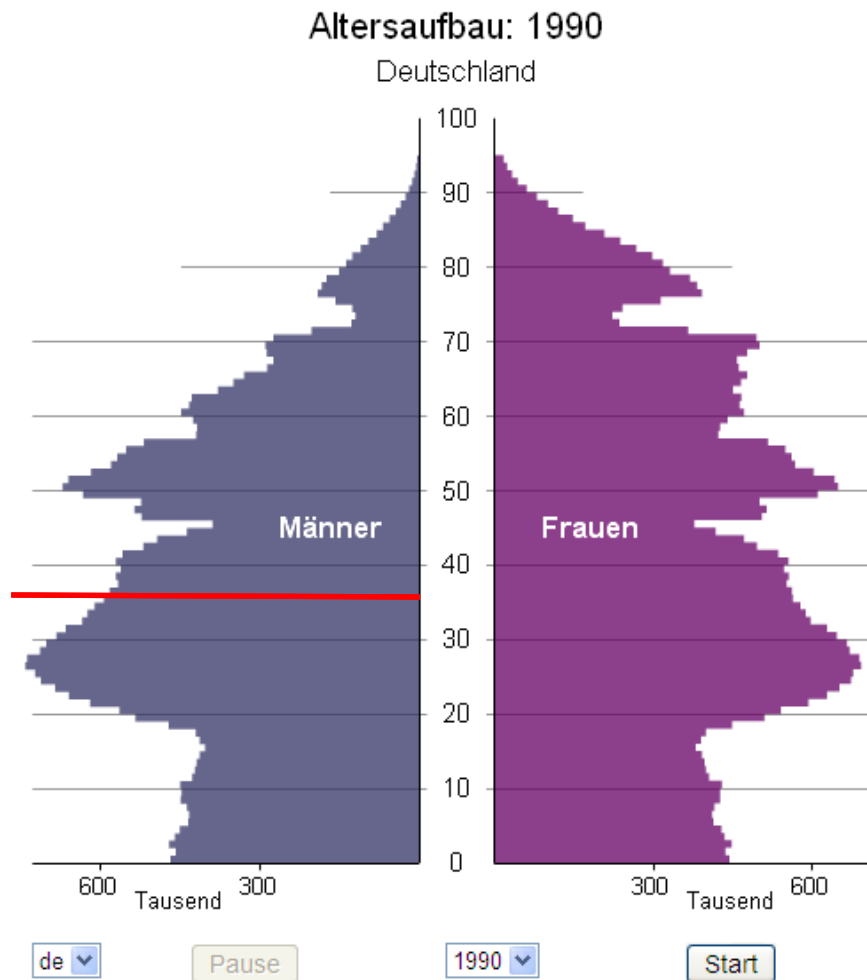


Demographischer Wandel

Alterung der Gesellschaft



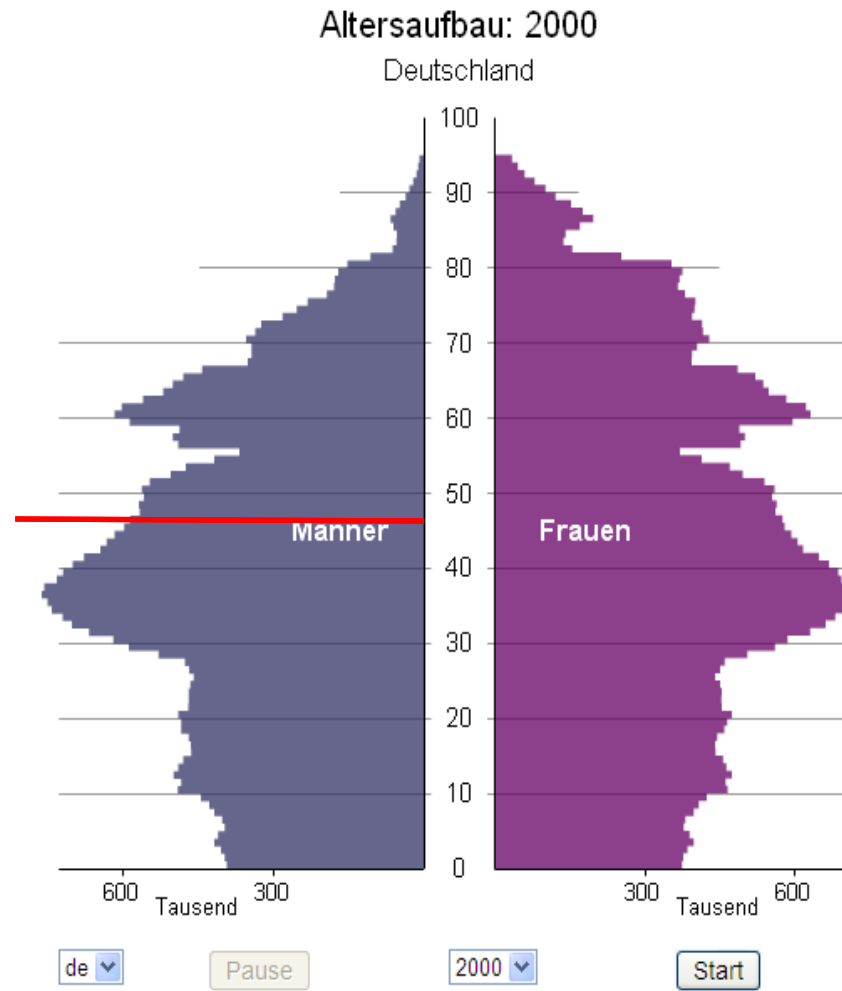
Bevölkerungsaufbau 1990



Quelle: Statistisches Bundesamt siehe <https://www.destatis.de/bevoelkerungspyramide/>



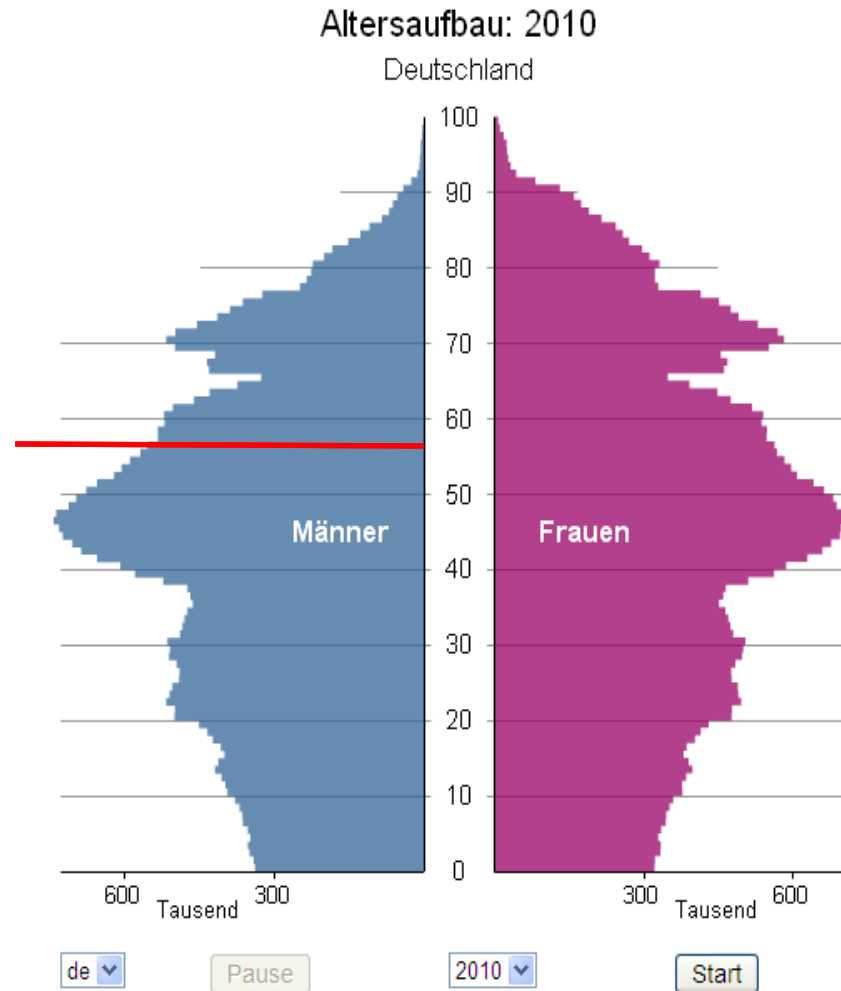
Bevölkerungsaufbau 2000



Quelle: Statistisches Bundesamt siehe <https://www.destatis.de/bevoelkerungspyramide/>



Bevölkerungsaufbau 2010



Quelle: Statistisches Bundesamt siehe <https://www.destatis.de/bevoelkerungspyramide/>



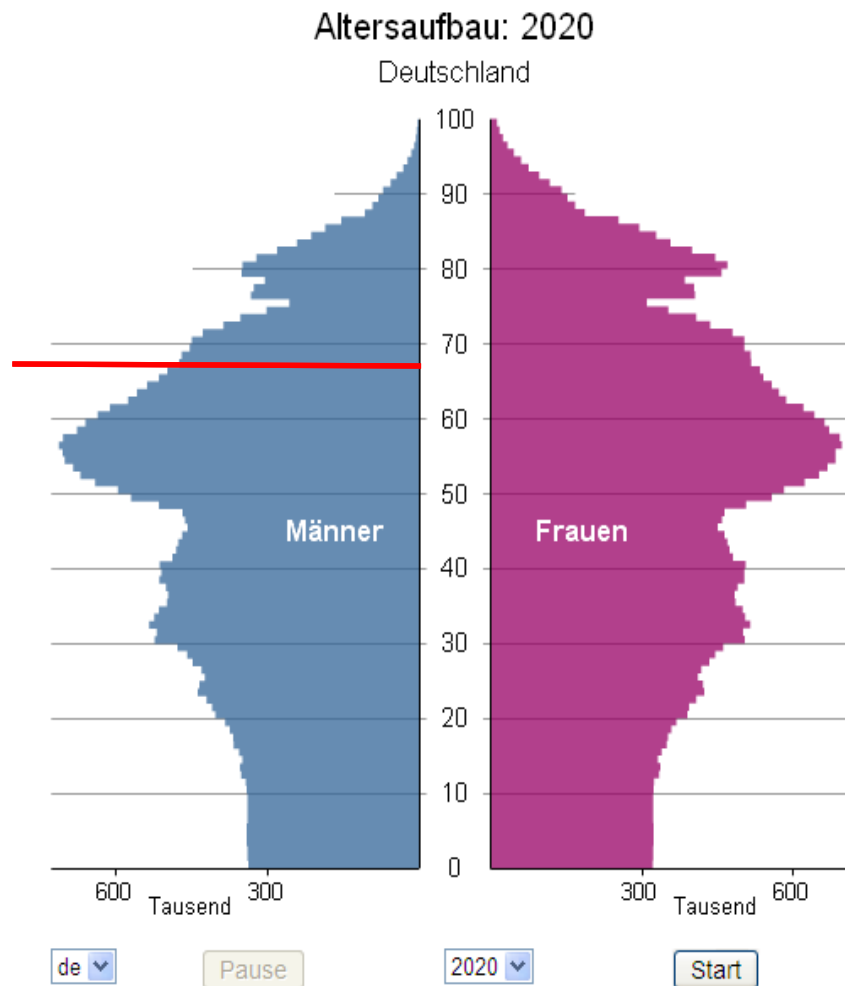
Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Bundesamtes

12. Bevölkerungsprognose

<https://www.destatis.de/bevoelkerungspyramide/>



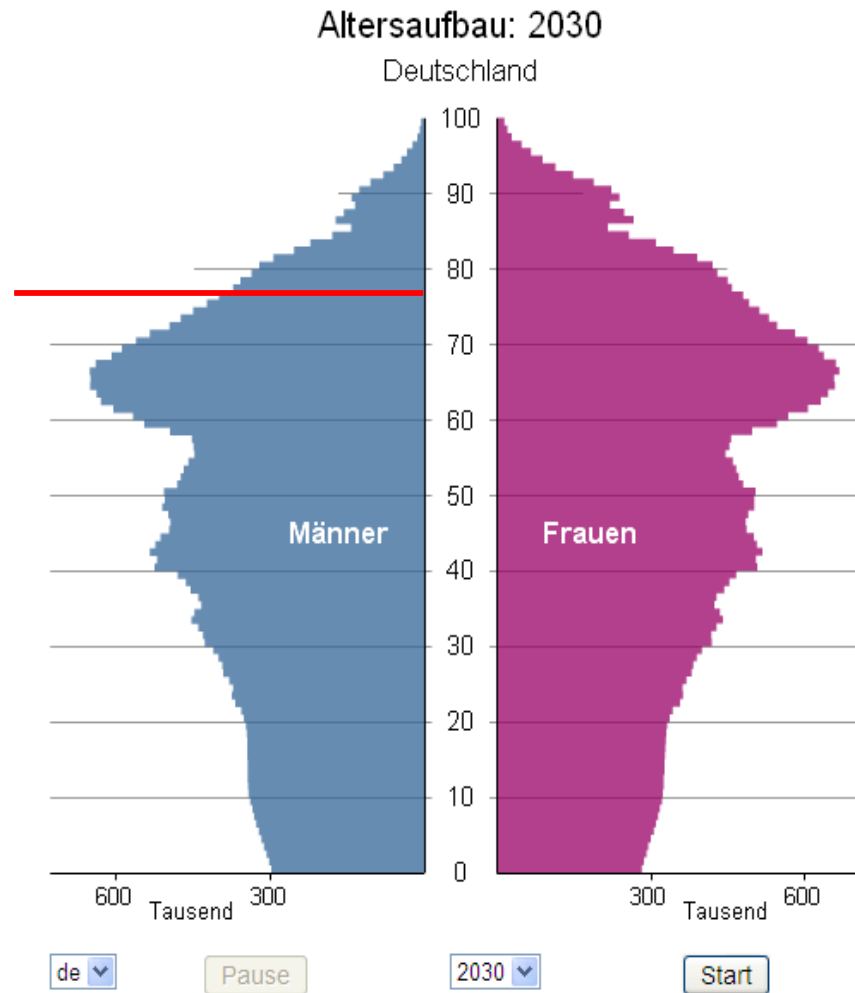
Bevölkerungsaufbau 2020



Quelle: Statistisches Bundesamt siehe <https://www.destatis.de/bevoelkerungspyramide/>



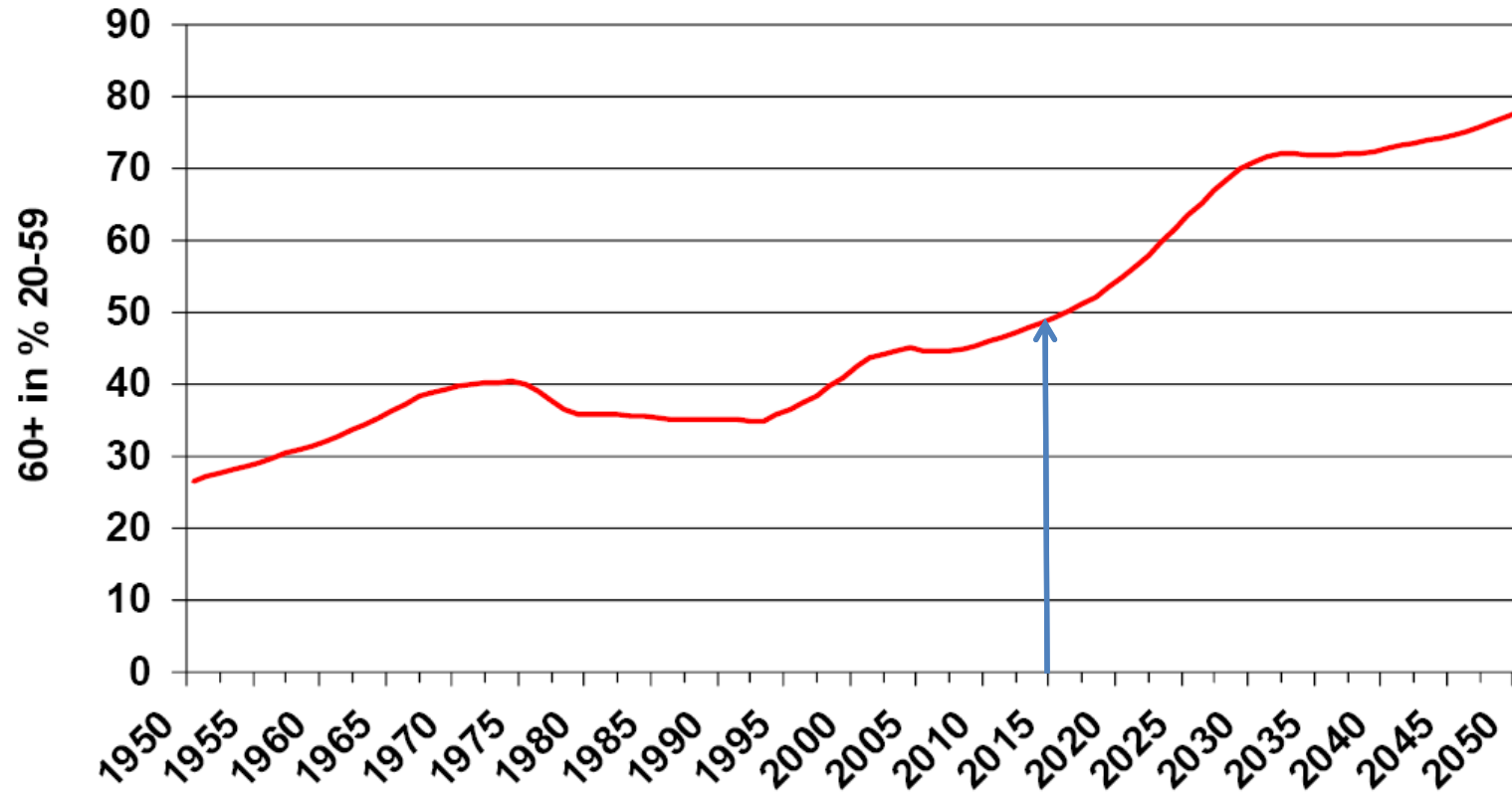
Bevölkerungsaufbau 2030



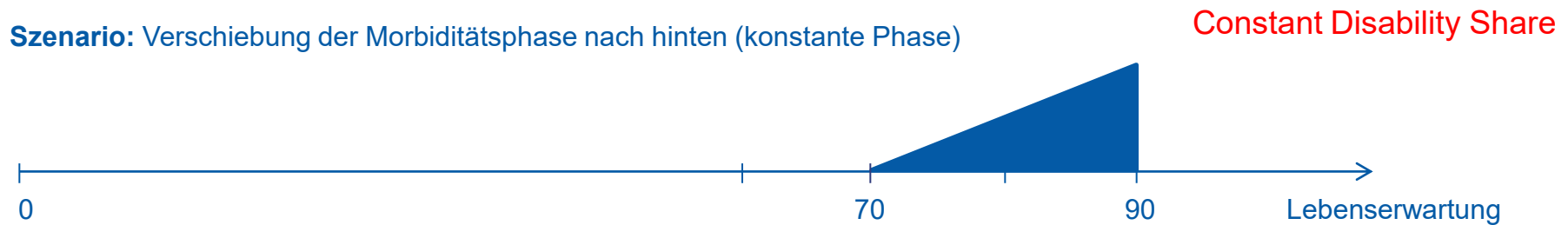
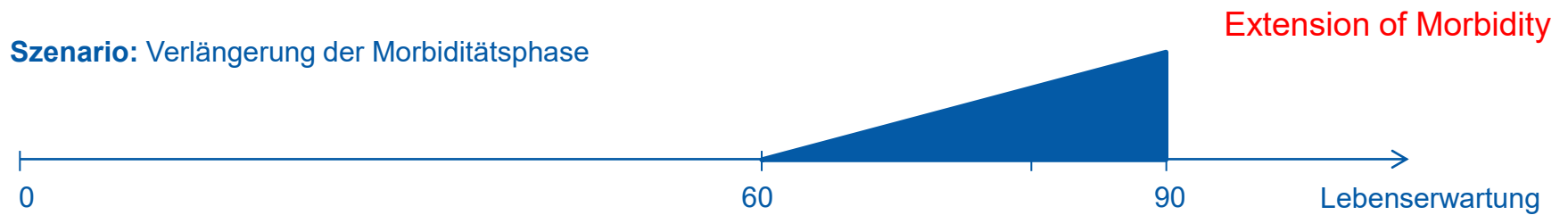
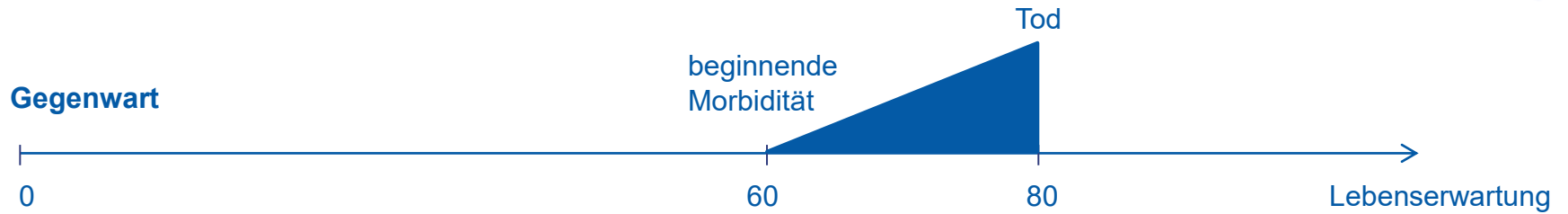
Quelle: Statistisches Bundesamt siehe <https://www.destatis.de/bevoelkerungspyramide/>

Veränderung der Altenquote in Deutschland

Quelle: Berechnungen nach Daten des Stat. Bundesamtes



Wie werden wir älter?



Und: Es gibt Hoffnung !



**Albrecht Dürer: Bildnis der Mutter
(Barbara, 63 Jahre) 1514**



**Sophia Loren
(65 Jahre) 1999**

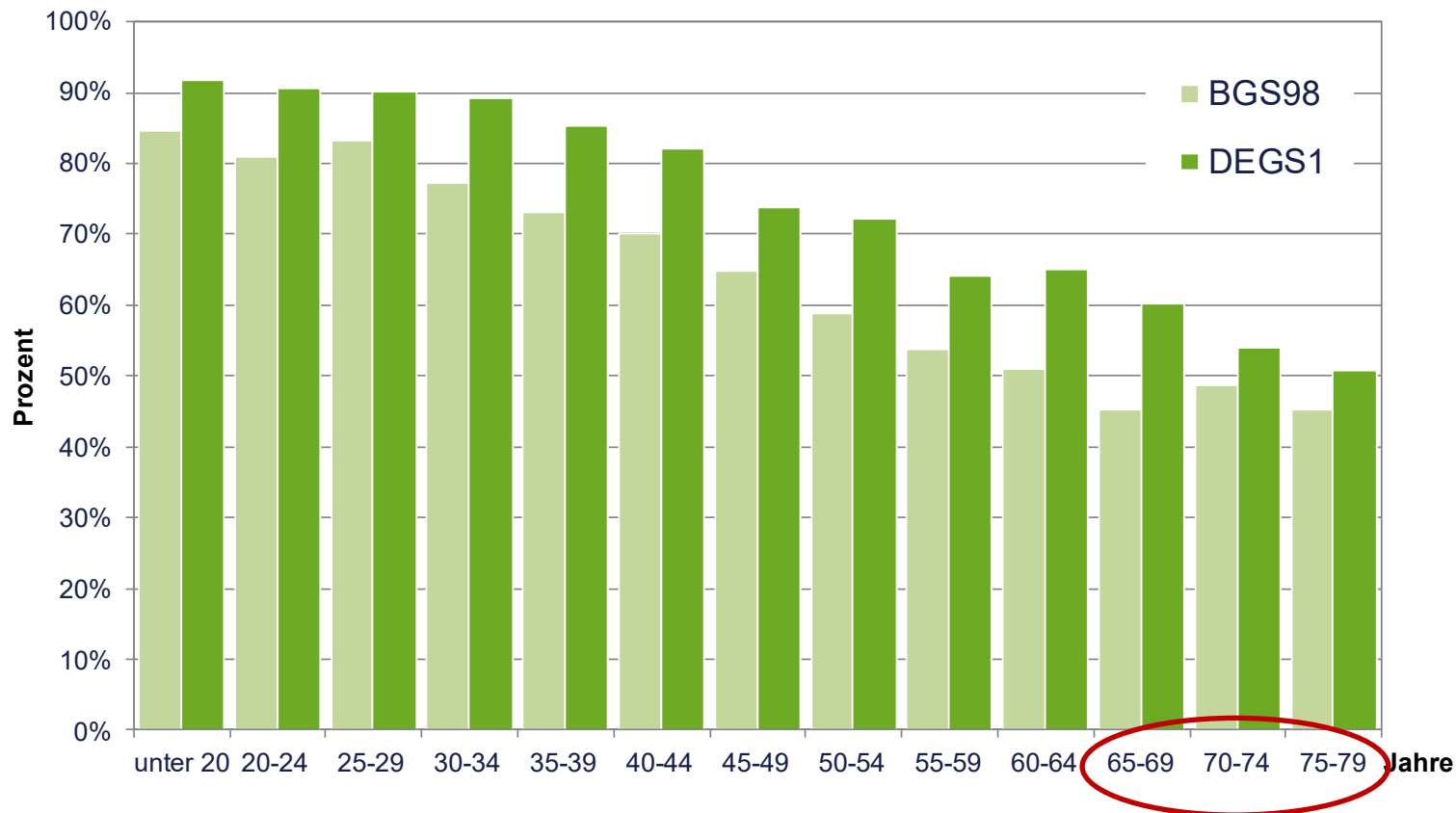
Wie werden wir älter?



Antworten des RKI Gesundheitsmonitorings

Selbsteinschätzung der Gesundheit

Prozentuale Anteile von Personen, die ihre Gesundheit in BGS98 und DEGS1 als ‚sehr gut‘ oder ‚gut‘ einschätzen



?



Gesundheitsmonitoring

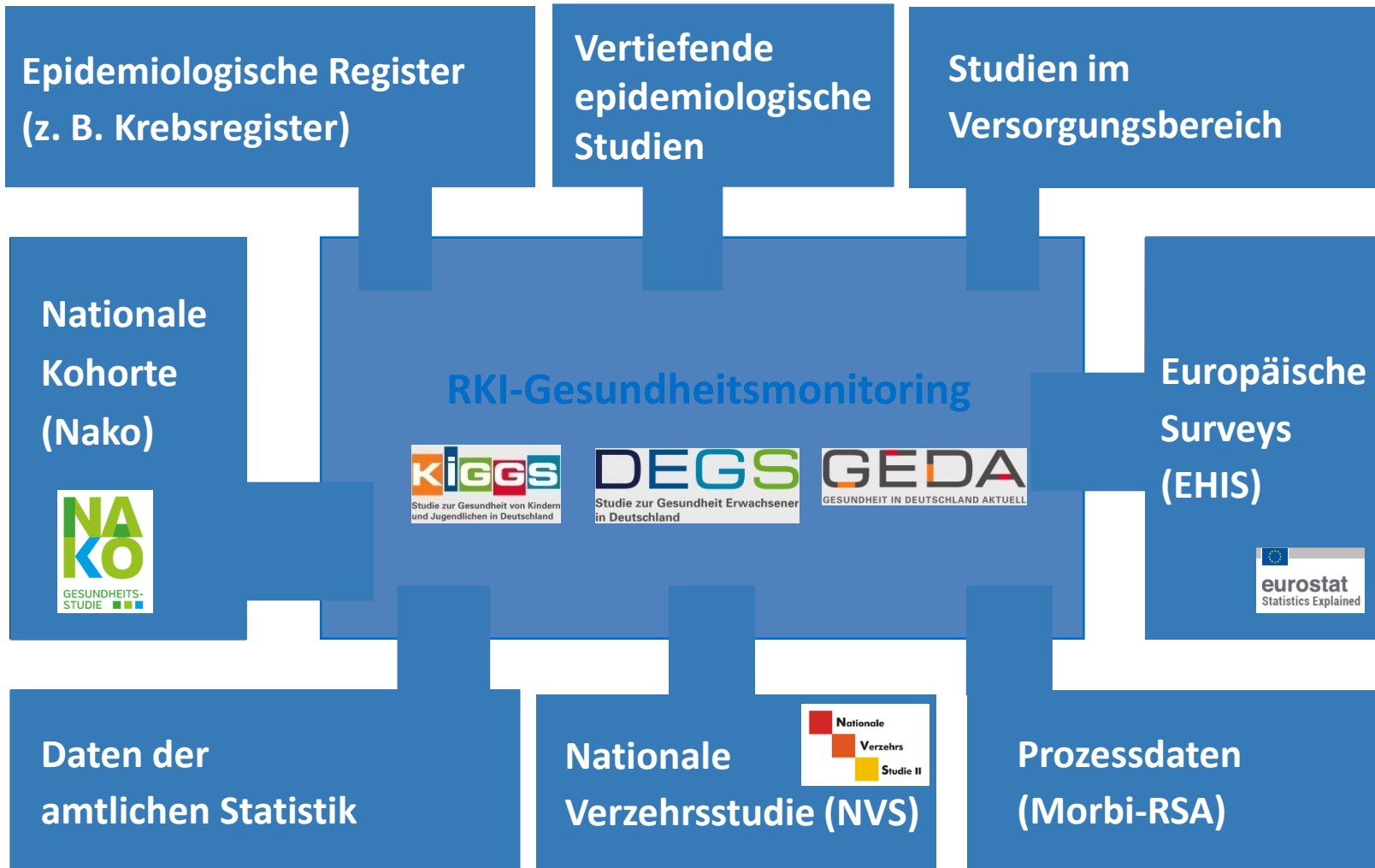


Fragestellungen:

- Wie werden wir älter?
- Was wissen wir über die sich verändernde Morbidität?
- Welche Prognosen lassen sich machen?
- Welche Möglichkeiten der Einflussnahme gibt es?
- Was sind Voraussetzungen für „Healthy Ageing“?



Gesundheitsmonitoring für Deutschland



Komponenten des Gesundheitsmonitorings



Gesundheits-
monitoring

Komponente 1

DEGS
Studie zur Gesundheit Erwachsener
in Deutschland

DEGS1
2008-11

*Untersuchungssurveys
(HES)*

BGS98
1997-99

Komponente 2

KiGGS
Studie zur Gesundheit von Kindern
und Jugendlichen in Deutschland

KiGGS Welle2
2014-16

HES

KiGGS Welle1
2009-12

HIS/HES

KiGGS Basis
2003-06

HES

Komponente 3

GEDA
GESUNDHEIT IN DEUTSCHLAND AKTUELL

GEDA 2014

GEDA 2012

GEDA 2010

GEDA 2009

*Interviewsurveys
(HIS)*

2005

2000

1997



Gesundheitsmonitoring für Kinder und Jugendliche



Datenquellen zur Kindergesundheit aus einem umfassenden Gesundheitsmonitoring

- **Amtliche Statistik** (Todesursachenstatistik, Krankenhausstatistik, Mikrozensus, EU-SILC, Statistik der Schwerbehinderten Menschen, Statistik der Schwangerschaftsabbrüche etc.)
- **Prozessdaten** (Daten der gesetzlichen Krankenversicherung, Daten der gesetzlichen Sozialversicherung, Daten der Rentenversicherung)
- Daten der **Länder** (Schuleingangsuntersuchungen, Gesundheitsstudien)
- **Registerdaten** (Krebsregister der Länder, Kinderkrebsregister Mainz, Zentrum für Krebsregisterdaten, Herzinfarktregister, Schlaganfallregister etc.)
- Daten nach **IfSG** (Statistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten, Sentinels)
- **Bevölkerungsbezogene Surveys** (Gesundheitssurveys des Robert Koch-Instituts, Sozio-oekonomisches Panel, Studien der BZgA etc.)
- **Epidemiologische Studien**



KiGGS: Interview- und Untersuchungssurvey

Nach Altersgruppen gestaffeltes Erhebungsprogramm

Schriftliche Befragung

Fragebögen,
Ernährungs-
fragebogen



Medizinischen Untersuchungen
und Tests



Computergestützten
Persönlichen Interviews

Ärztliches Interview
Arzneimittel-
interview



Laboranalysen

Blut- und
Urinprobe





KiGGS-Studie



KiGGS-Basis (2003-2006)

- Befragung und Untersuchung in 167 lokalen Studienzentren
- Querschnitt 0-17 Jahre: **n=17.461**



KiGGS Welle 1 (2009-2012)

- Befragung via Telefon
- Querschnitt 0-17 Jahre: **n=12.368**



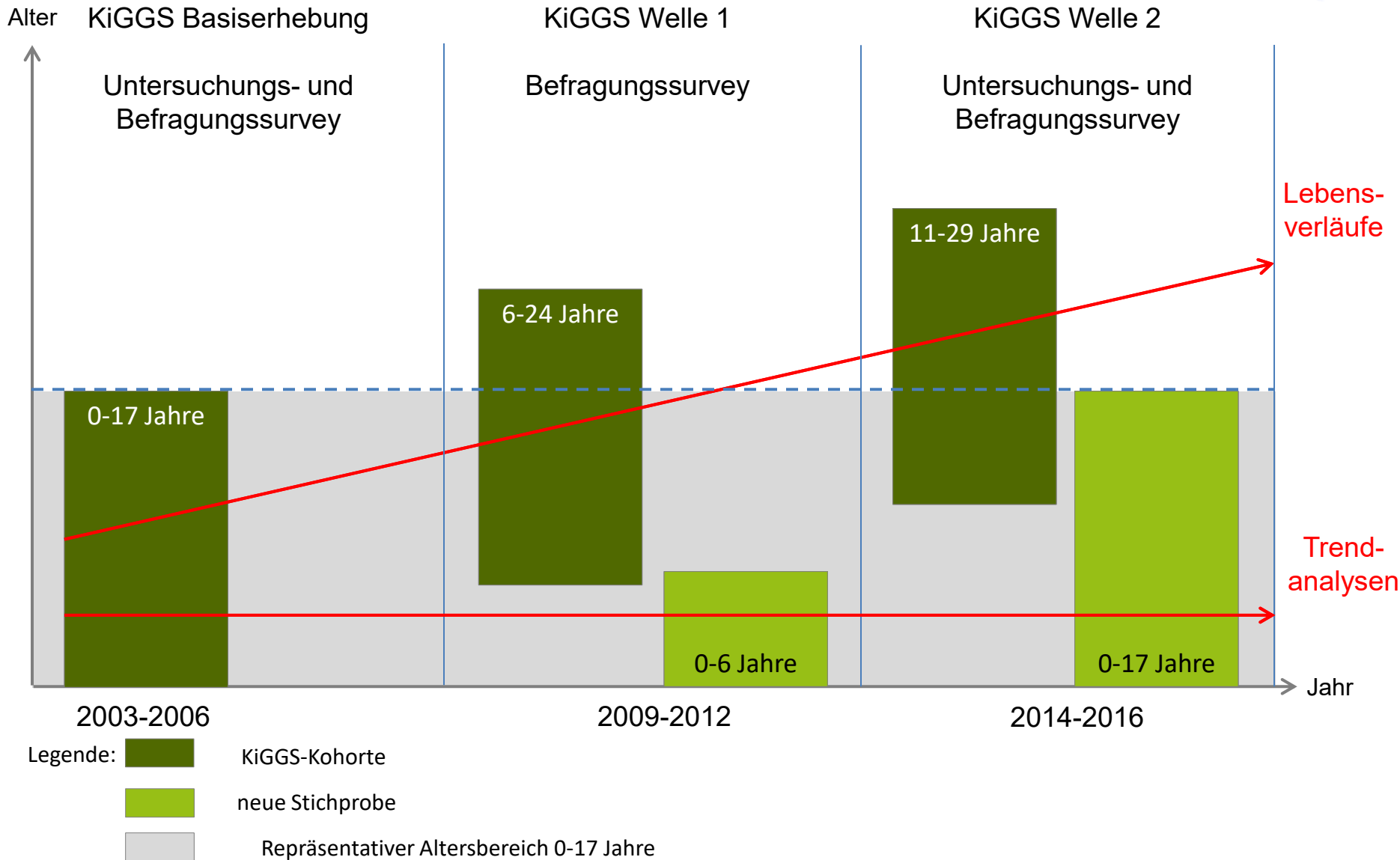
KiGGS Welle 2 (2014-2017)

- Querschnitt
3567 Untersuchungen (3-17 J.)
11.456 Befragungen (0-17 Jahre)
- Kohorte
6.465 Untersuchungen
4.388 Befragungen
- 0-29 Jahre: **n=25.876**



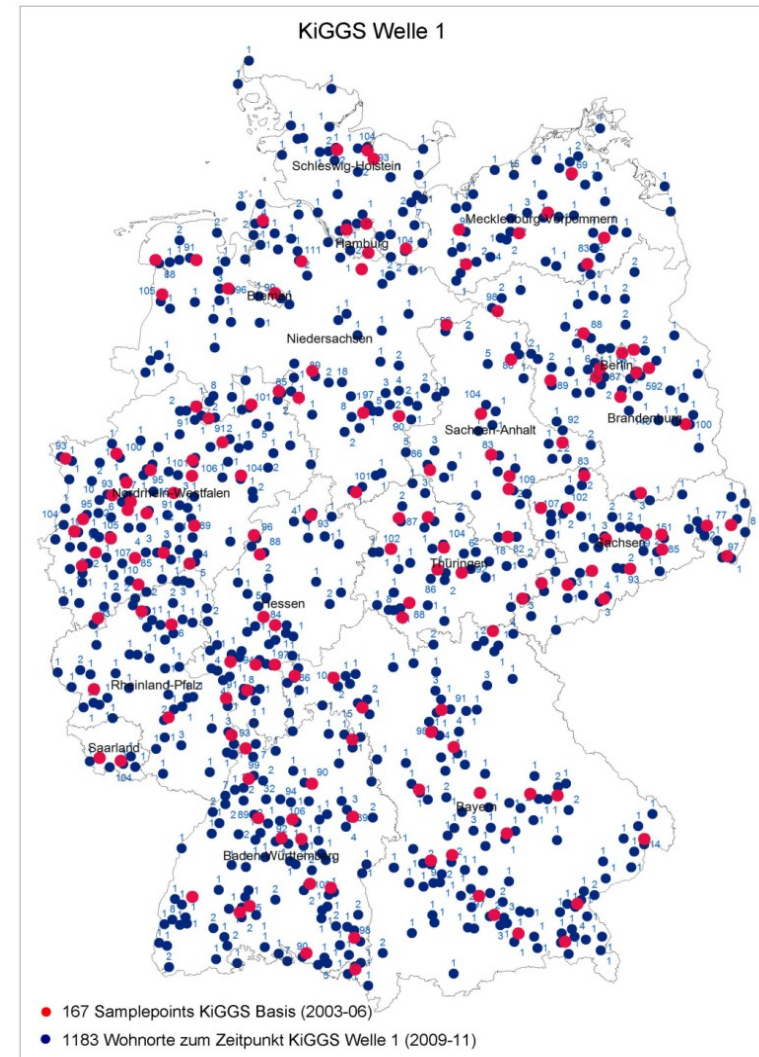
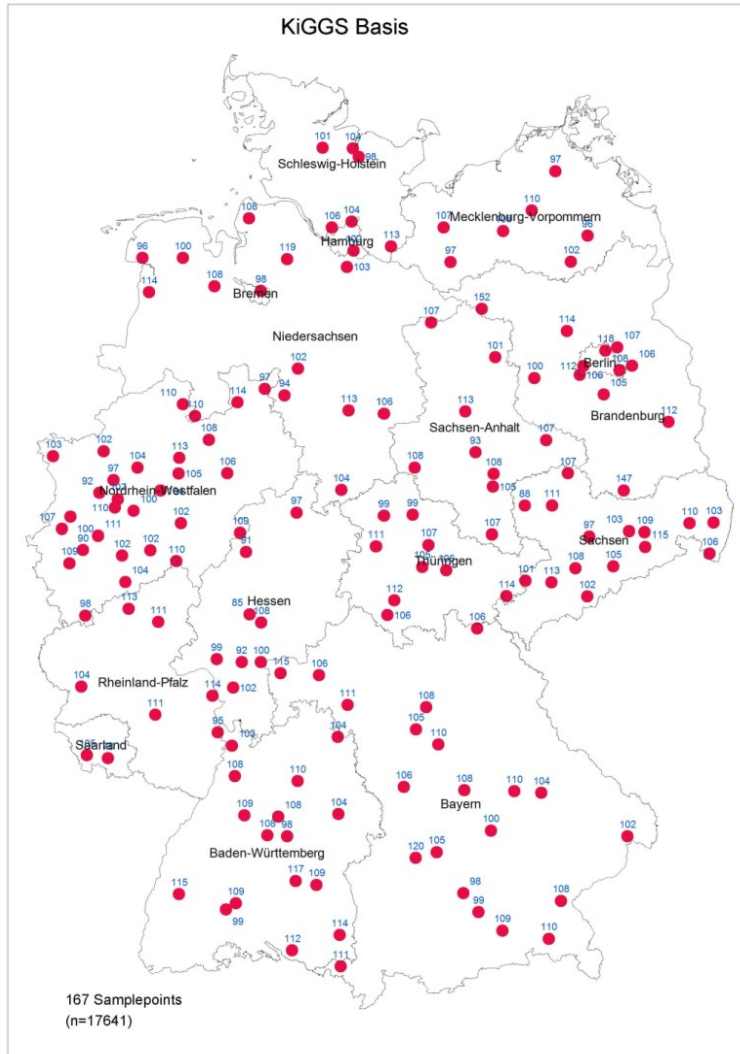


Kombinierter Querschnitt und Kohorte





KiGGS: kombinierter Querschnitt und Kohorte (Immer schwieriger werdende Logistik)





Wesentliche Ergebnisse von KiGGS Basis (2003-2006)



Soziale Unterschiede im Gesundheitsverhalten



Substanzgebrauch



Ernährung

Soziale Ungleichheit



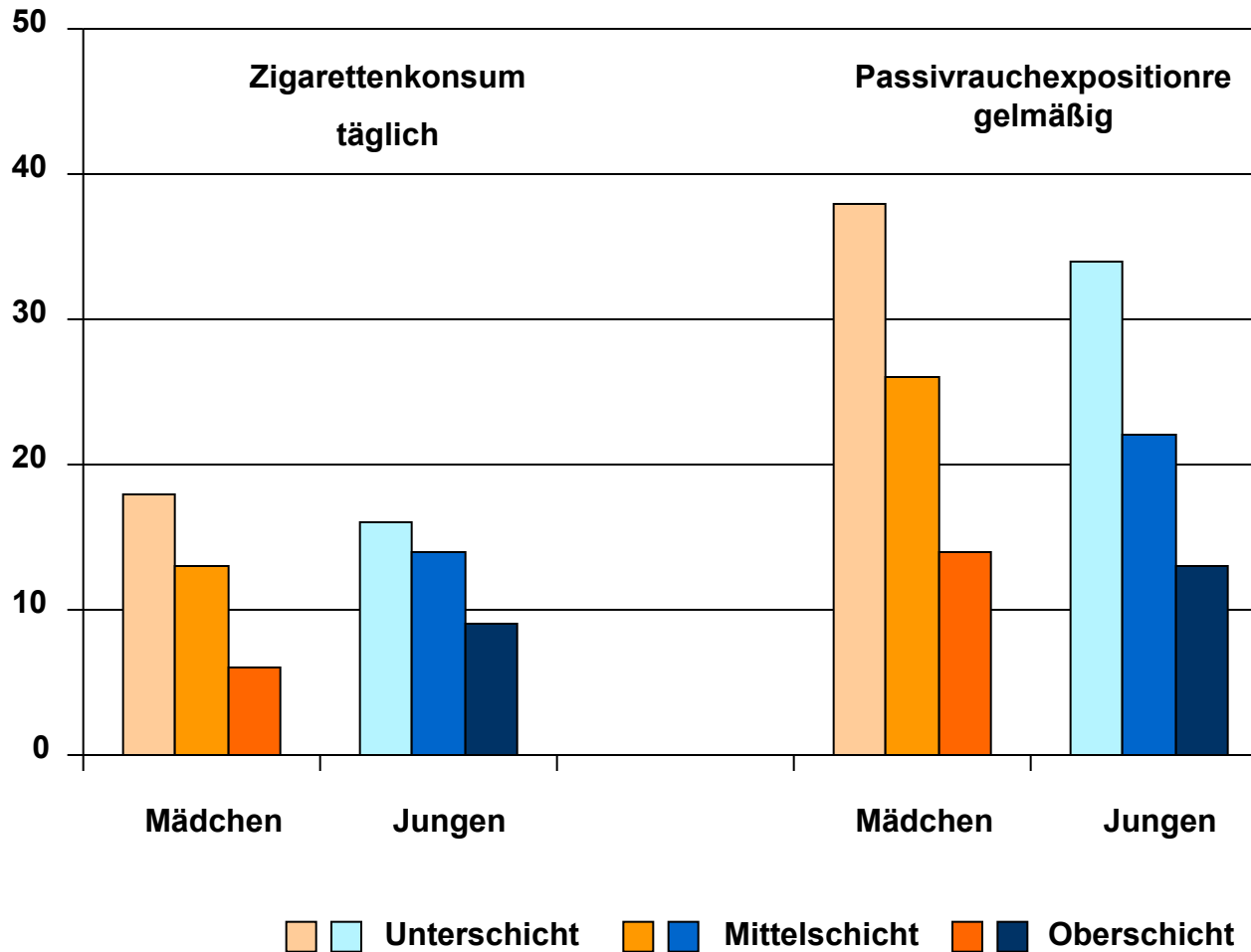
**Körperlich-sportliche
Aktivität**



Gesundheitsvorsorge

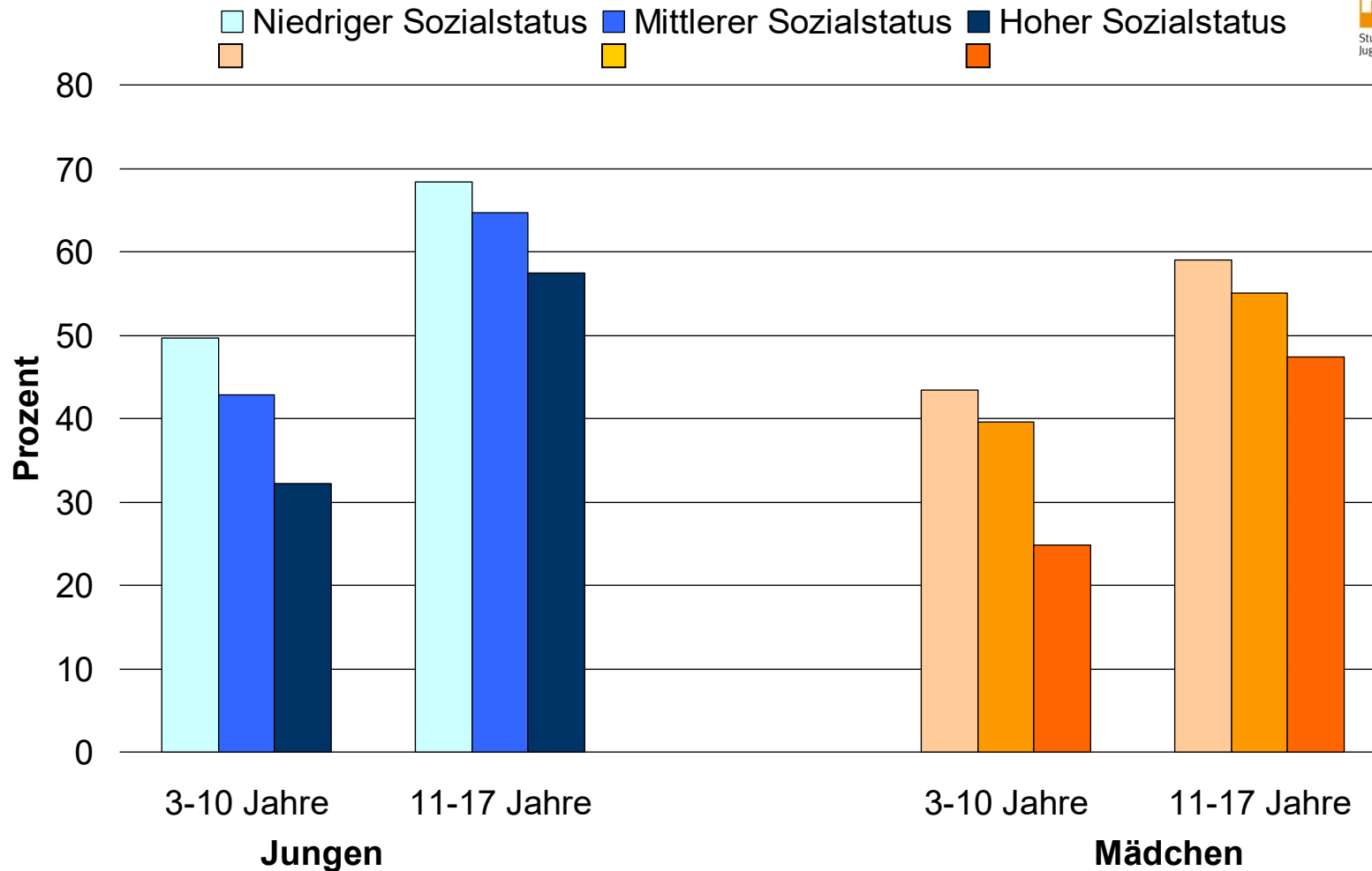
Rauchverhalten Jugendlicher 11-17 Jahre nach Sozialstatus

Datenbasis: KiGGS 2003-2006





Sozialer Status und Verzehr von frischem Obst (weniger als einmal am Tag)



Häufigkeit von Adipositas bei Kindern und Jugendlichen nach Sozialstatus



Datenbasis: KiGGS 2003-2006

adipös

Kinder: BMI \geq P97 Kromeyer-Hauschild
(Monatszeitschrift Kinderheilkunde 2001)





Gesundheitliche Ungleichheit bei Kindern und Jugendlichen

Datenbasis: KiGGS 2003-06 (Lampert 2011)

	Alter	OR mit 95%-KI ¹
Einschränkung der allgemeinen Gesundheit	3 -17	1,87 (1,49-2,36)
Psychische Auffälligkeiten	3 -17	3,83 (3,03-4,85)
Adipositas	3 -17	3,05 (2,48-3,77)
Verdacht auf Essstörungen	11-17	1,93 (1,61-2,31)
ADHS	3 -17	2,27 (1,70-3,04)

¹ Odds Ratio (OR): Statistische Chance eines Gesundheitsproblems bzw. einer Gesundheitsgefährdung in der niedrigen im Verhältnis zur hohen Statusgruppe bei Kontrolle für Alter, Geschlecht, Wohnregion (Ost/West) und Migrationshintergrund.



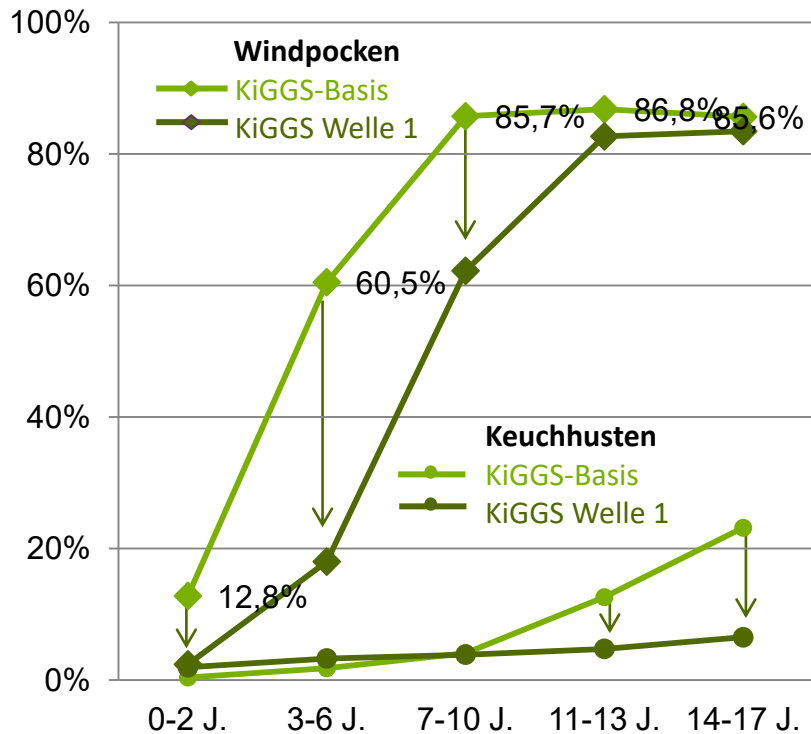
**Gesundheitliche Trends bei
Kindern und Jugendlichen
Vergleich KiGGS-Basis und KiGGS1**

KiGGS-Ergebnisse Trends



Als Beispiel für den Rückgang von Infektions-
erkrankungen (2003-06; 2009-12)

Lebenszeitprävalenz von Windpocken und Keuchhusten:
Vergleich zwischen KiGGS-Basiserhebung und KiGGS Welle 1



Windpocken

- Es zeigen sich Impferfolge der 2004 von der STIKO im 1. LJ empfohlenen Schutzimpfung

Keuchhusten

- Es zeigen sich Impferfolge der 2006 von der STIKO im 6. und 7. LJ empfohlenen Auffrischimpfung

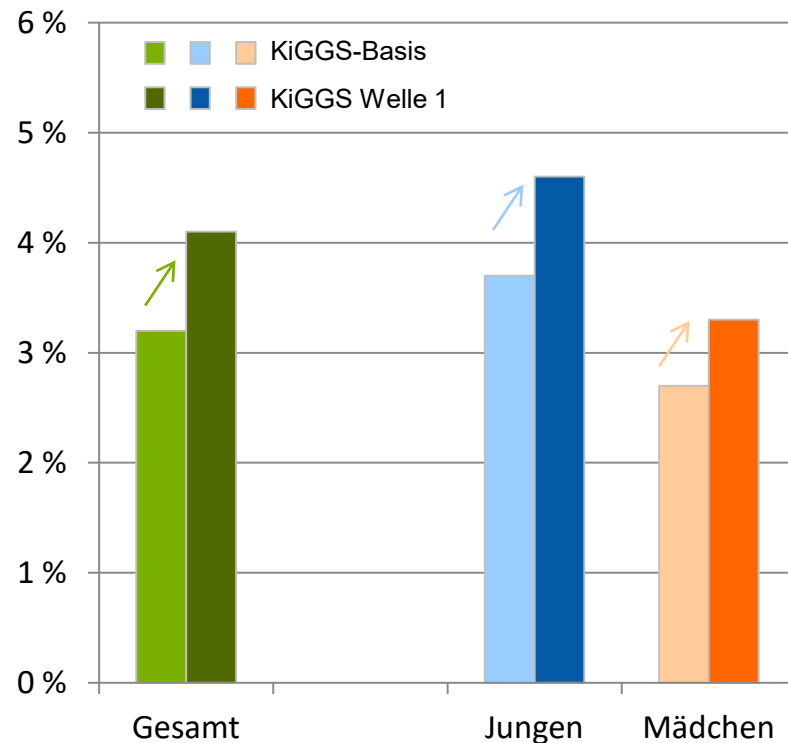
Neuhauser H. & Poethko-Müller C. Bundesgesundheitsbl. 57, 2014



KiGGS-Ergebnisse Trends

Zunahme von chronischen Erkrankungen (2003-06; 2009-12)

12-Monatsprävalenz von Asthma bronchiale:
Vergleich zwischen KiGGS-Basiserhebung und KiGGS Welle 1



Schmitz R. et.al. Bundesgesundheitsbl. 57, 2014

Asthma bronchiale

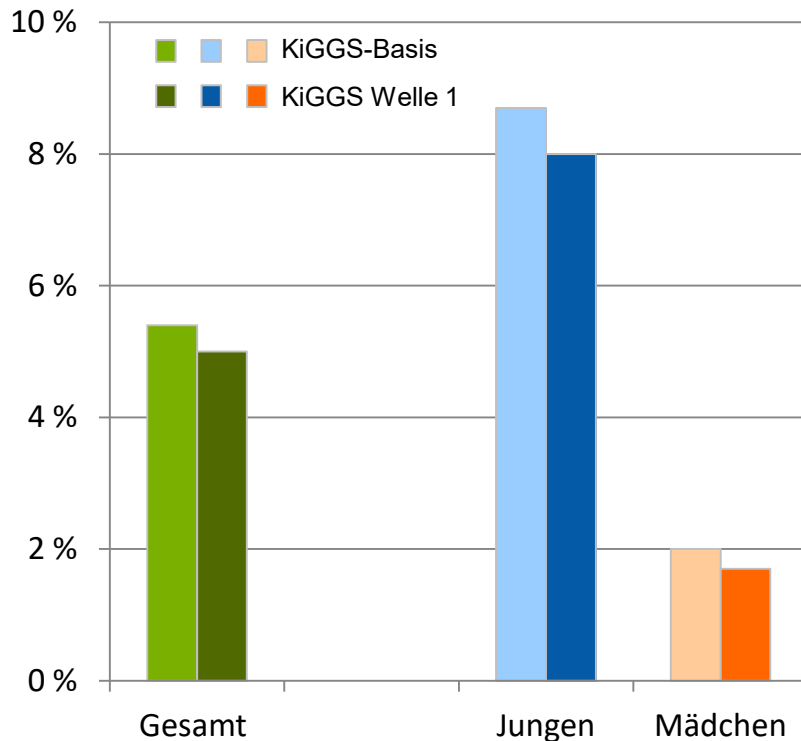
- Über die Zeit (Trend) ist der Anteil der Asthmatiker statistisch signifikant angestiegen, v.a. bei kleinen Kindern bis 6 Jahre
- Aktuell sind 0,5 Mio. Kinder und Jugendliche betroffen
- Jedes 5. Kind mit Asthma hat Fehlzeiten in Kita/Schule aufgrund seiner Erkrankung ; im Durchschnitt 1 von 38 Schulwochen im Jahr



KiGGS-Ergebnisse Trends

Leichter Rückgang Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung (2003-06; 2009-12)

Lebenszeitprävalenz von ADHS bei 3- bis 17-Jährigen:
Vergleich zwischen KiGGS-Basis und KiGGS Welle 1



Schlack R. et.al. Bundesgesundheitsbl. 57, 2014

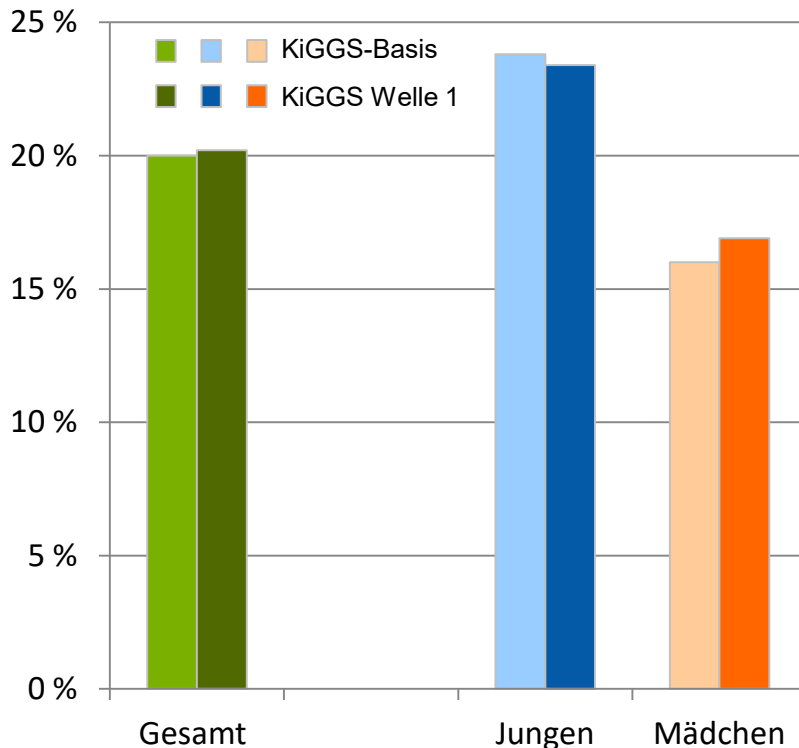
ADHS

- Eltern von 5% der 3- bis 17-Jährigen gaben an, dass ihr Kind jemals eine ADHS-Diagnose von einem Arzt oder Psychologen erhalten hat; Jungen sind >4x häufiger betroffen als Mädchen
- Es zeigt sich ein starkes soziales Gefälle bei der Prävalenz: 8% in Familien mit niedrigem Sozialstatus versus 3% in Familien mit hohem Sozialstatus
- Die meisten Diagnosen werden ab dem Schuleintritt bis zum Ende des Grundschulalters gestellt



SDQ: Screening psychischer Auffälligkeiten (2003-06; 2009-12)

Prävalenz psychischer Auffälligkeiten bei 3- bis 17-Jährigen:
Vergleich zwischen KiGGS-Basis und KiGGS Welle 1



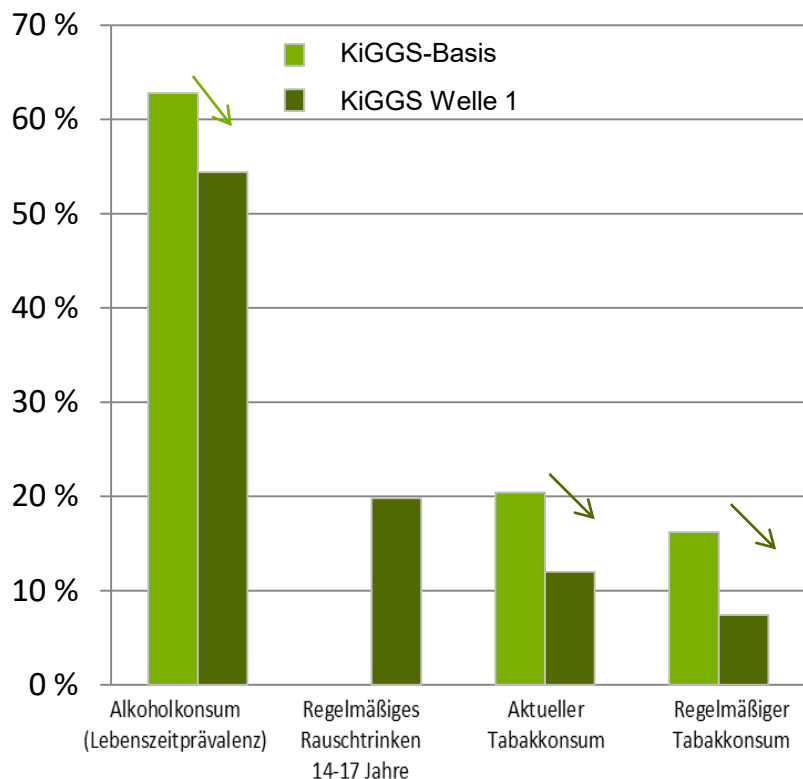
Strengths and Difficulties Questionnaire + Impact (Score) Emotionale, Verhaltens-, Hyperaktivitäts- und Peerprobleme, prosoziales Verhalten; psychosoziale Beeinträchtigungen

- Bei 20,2% der 3- bis 17-Jährigen bestehen Hinweise auf psychische Störungen (Gesamtproblemwert); Jungen sind häufiger betroffen als Mädchen
- >60% der Auffälligen haben deutliche bzw. massive Beeinträchtigungen im sozialen und familiären Alltag



Rückgang Alkohol- und Tabakkonsum (2003-06; 2009-12)

Prävalenz von Alkohol- und Tabakkonsum bei 11- bis 17-Jährigen, Vergleich von KiGGS-Basis und Welle 1



Alkohol- und Tabakkonsum

- Der Anteil der Jugendlichen, die jemals Alkohol getrunken haben, ist deutlich zurückgegangen (62,8% vs. 54,4%)
- Bedenkenswert ist jedoch der Anteil von 19,8% der 14- bis 17-Jährigen, die zum Rauschtrinken neigen
- Über die Zeit ist die Raucherquote von 20,4% auf 12% deutlich gesunken; der Anteil regelmäßiger Raucher hat sich mehr als halbiert (16,2% vs. 7,4%)
- Sozialer Gradient nach wie vor beim Rauchen

Lampert T. et.al. Bundesgesundheitsbl. 57, 2014 ; GBE-kompakt 02/2015



Aktuelle Ergebnisse von KiGGS Welle 2



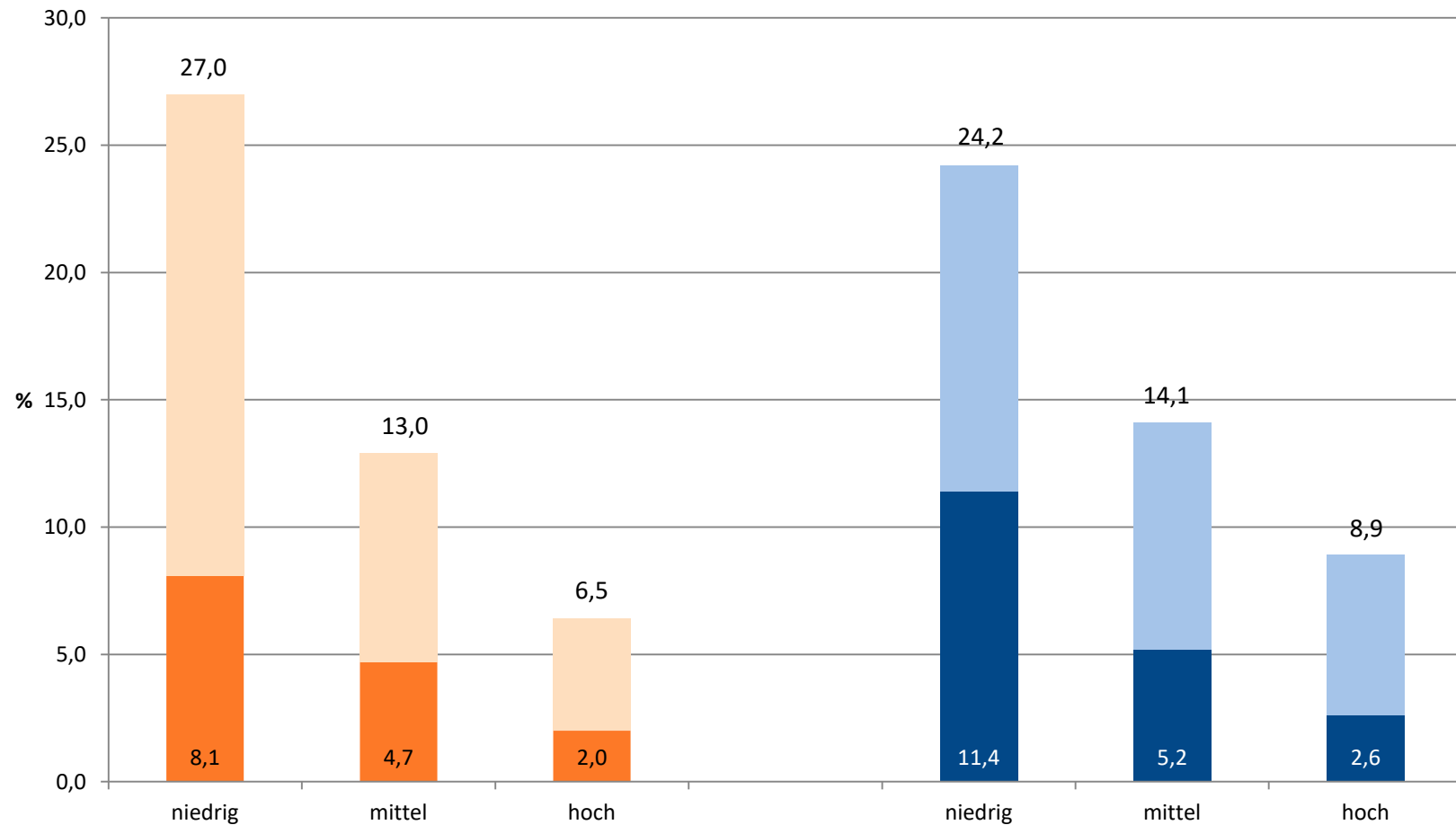
Download ab 15. März 2018 möglich

https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/JoHM/JoHM_node.html



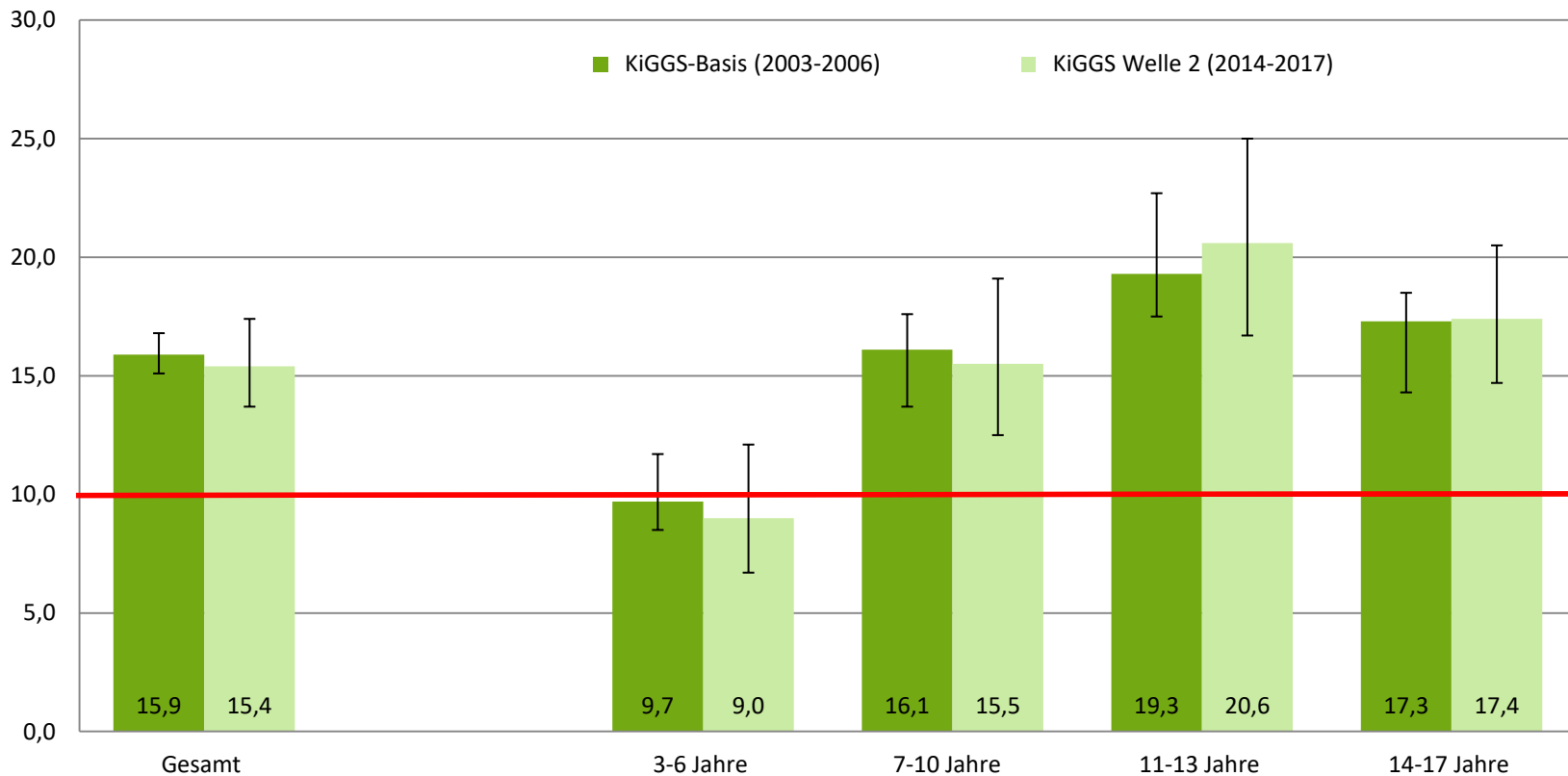


Prävalenz Übergewicht & Adipositas – Sozioökonomischer Status





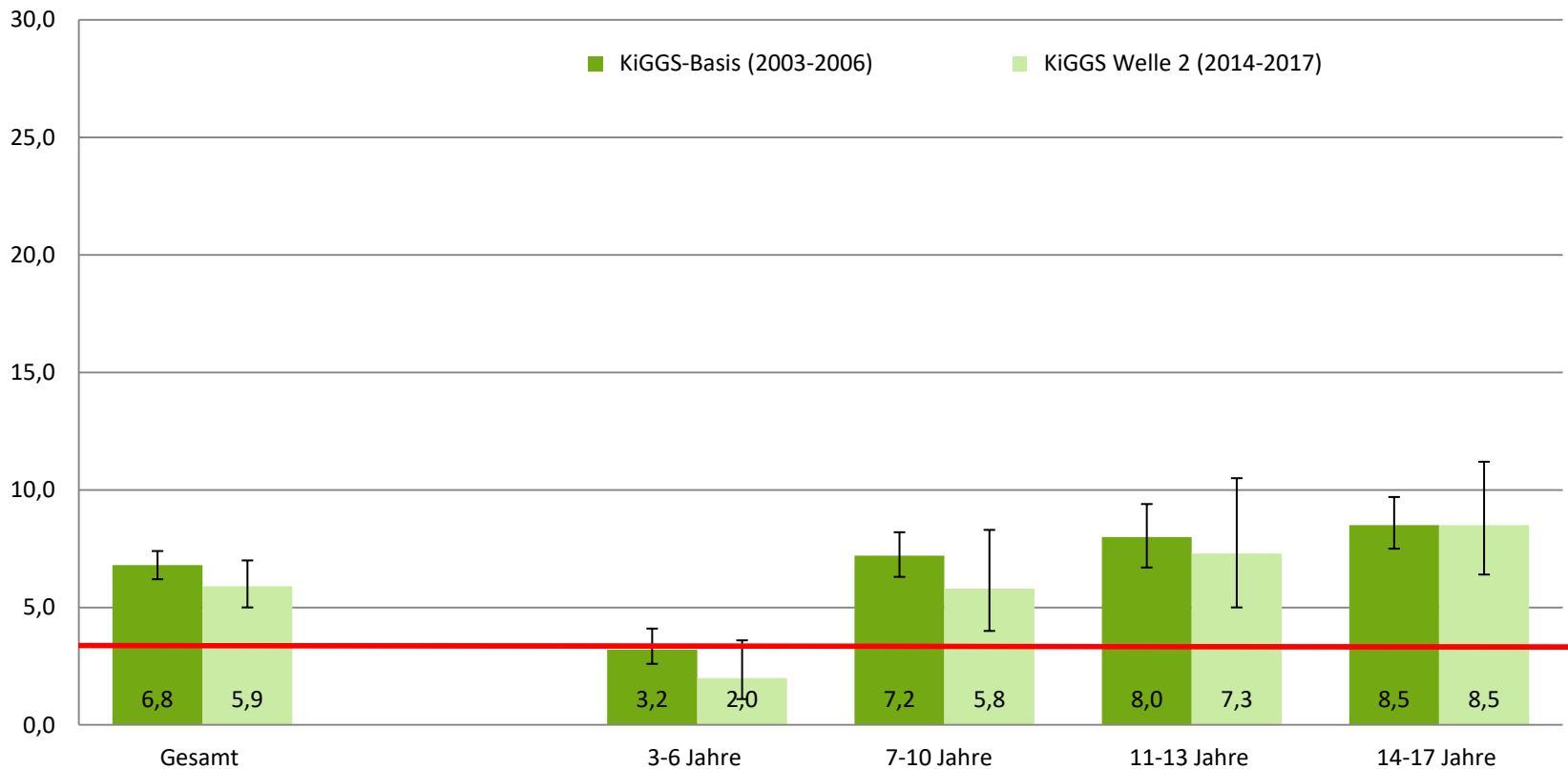
Übergewicht – Trend gesamt, Altersgruppen



— Referenz Übergewicht nach Kromeyer-Hauschild 2015



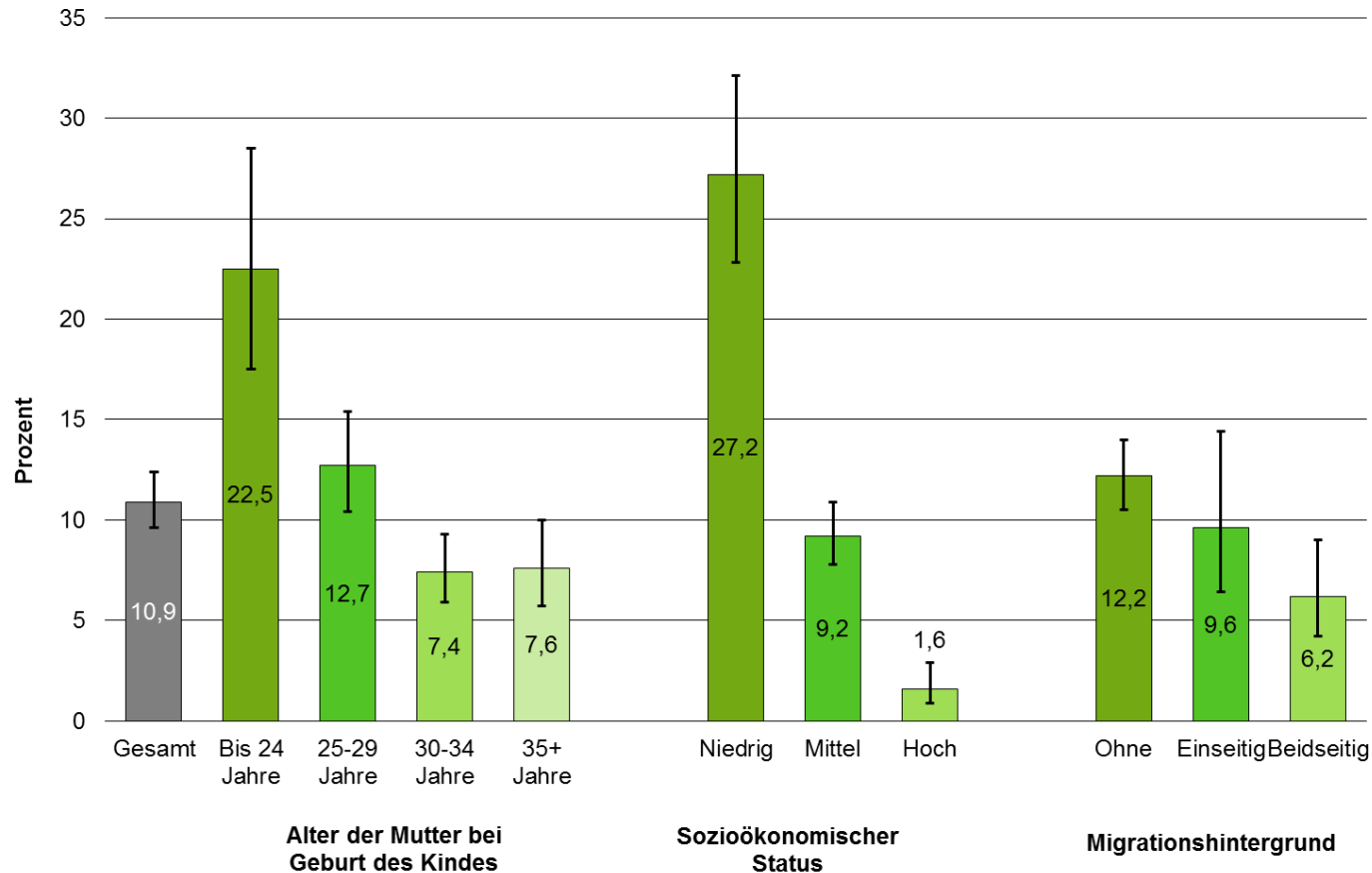
Adipositas – Trend gesamt, Altersgruppen



— Referenz Adipositas nach Kromeyer-Hauschild 2015

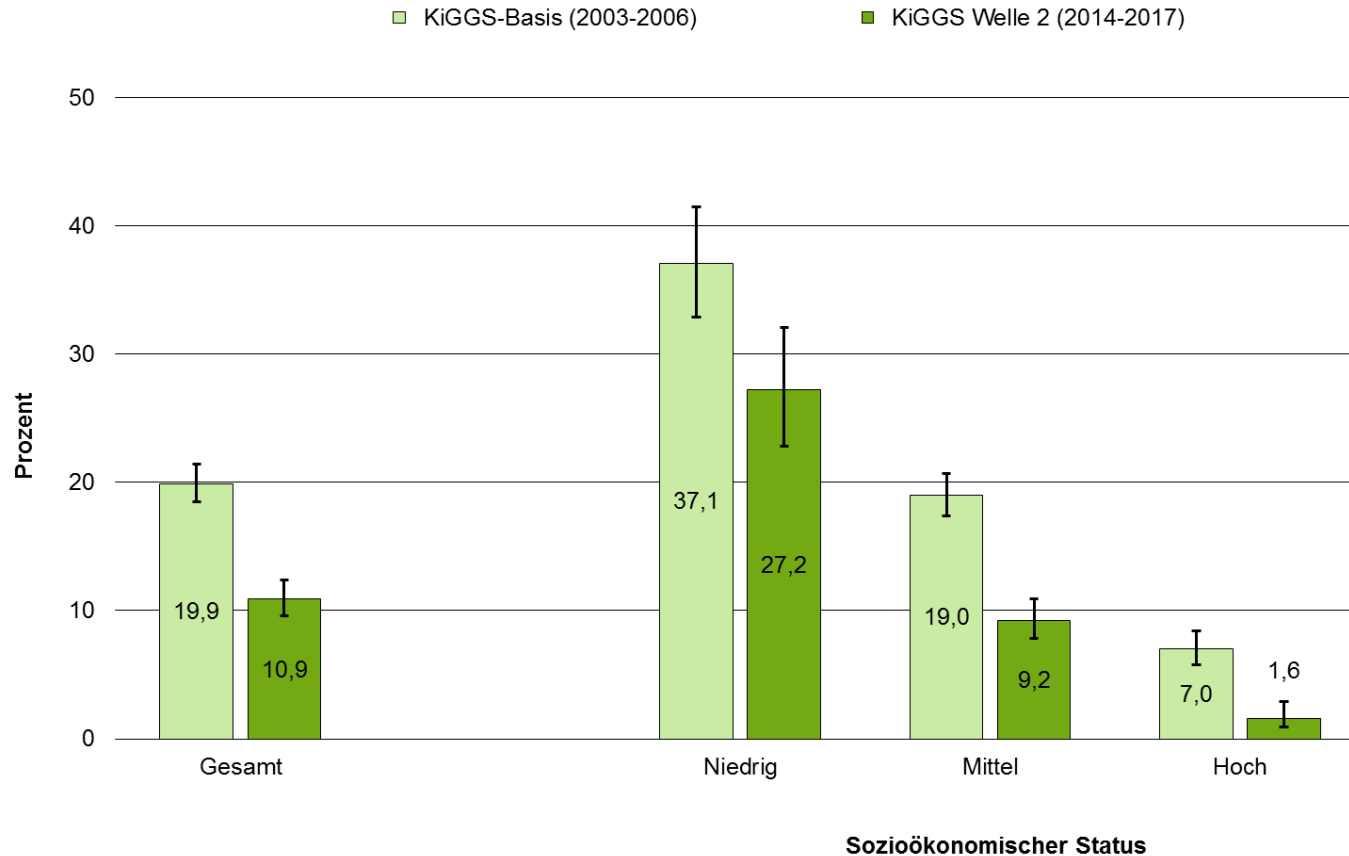


Verbreitung des mütterlichen Rauchens in der Schwangerschaft nach zentralen Einflussfaktoren



Trends im Rauchverhalten während der Schwangerschaft

KiGGS-Basis (Geburtsjahrg. 1996-2006), KiGGS Welle 2 (Geburtsjahrg. 2007-2016)



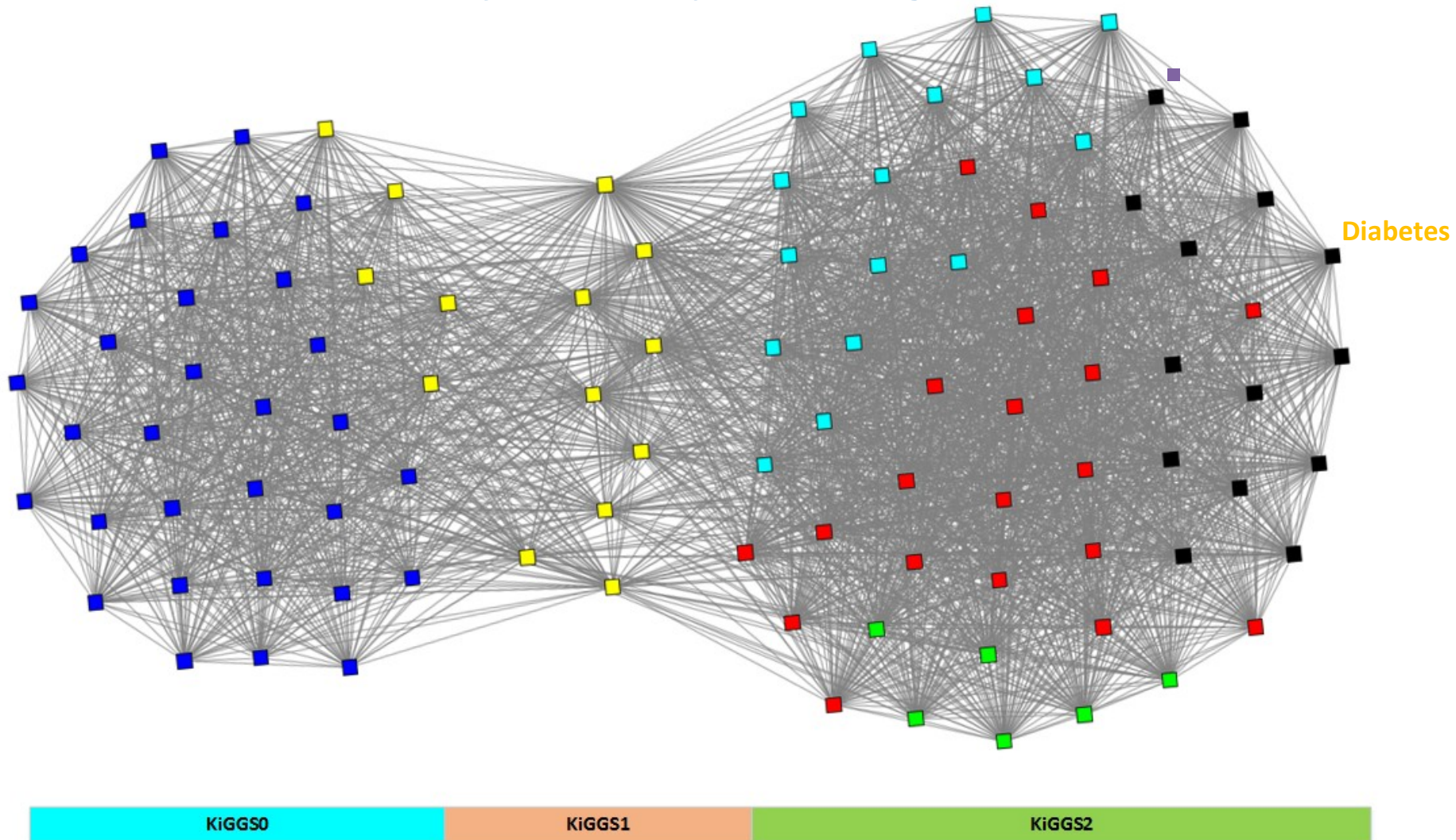


Die KiGGS-Kohorte

Ein Fallbeispiel für Lebensverläufe



ca. 72 Millionen Datenpunkte stoßen an die Grenzen der analytischen Epidemiologie





Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Befragung 1. Welle (1955)

ROBERT KOCH INSTITUT



Eltern 0-2

kinder-jugend-gesundheit21.de

Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland





Angaben zur Person

2 Geburtsdatum Ihres Kindes?

Tag Monat Jahr

3 Geschlecht Ihres Kindes?

Männlich Weiblich



Angaben zur Person

17 Wie schwer und wie groß war Ihr Kind bei der Geburt?

Ca. Gramm

Weiß nicht

Ca. Zentimeter

Weiß nicht



Soziodemographie

74 Welche der folgenden Angaben zur Berufstätigkeit trifft auf Sie zu?
(Bitte für beide Elternteile angeben!)

	Mutter	Vater
Zurzeit ...		
... nicht berufstätig (Rentner, Student usw.) <i>Hausfrau</i> X	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... arbeitslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... vorübergehende Freistellung (z. B. Erziehungsurlaub)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Teilzeit oder stundenweise berufstätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... voll berufstätig <i>Arzt, selbständig (niedergelassen)</i> X	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
... Auszubildender (z. B. Lehrling)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Befragung 2. Welle (1959)



ROBERT KOCH INSTITUT

Eltern 3-6

kinder-jugend-gesundheit 21.de

Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland





Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Krankheiten

20 Hatte Ihr Kind **jedals** folgende ansteckende Krankheiten?

	Ja	Nein	Weiß nicht
Keuchhusten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Masern	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ziegenpeter (Mumps)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Röteln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Windpocken	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Scharlach	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Pfeiffersches Drüsenfieber (infektiöse Mononukleose)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Herpes-Infektion: Bläschen an Lippen und/oder Nase, Mundfäule (Stomatitis aphthosa)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Salmonelleninfektion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Hepatitis (ohne Neugeborenen-Gelbsucht)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>



Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Lebensbedingungen

61 Wird oder wurde Ihr Kind ausschließlich innerhalb der Familie betreut?

Ja

Nein



Mein Kind wird bzw. wurde auch betreut:

In Kinderkrippe, Kindergarten, Kita

Von Tagesmutter oder ähnlicher Tagesbetreuung

Wie alt war Ihr Kind zu Beginn der Betreuung außerhalb der Familie
(durch Kinderkrippe, Kindergarten, Kita, Tagesmutter)?

Jahre Monate



Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Lebensbedingungen

63 Wie lange sieht Ihr Kind **durchschnittlich pro Tag** Fernsehsendungen oder Videofilme? (Bitte kreuzen Sie an, was am ehesten zutrifft.)

	Gar nicht	Ungefähr 30 Min. pro Tag	Ungefähr 1–2 Std. pro Tag	Ungefähr 3–4 Std. pro Tag	Mehr als 4 Std. pro Tag
An einem Wochentag	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
An einem Samstag/Sonntag	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

64 Wie lange spielt Ihr Kind **durchschnittlich pro Tag** an einem Computer? (Bitte kreuzen Sie an, was am ehesten zutrifft.)

	Gar nicht	Ungefähr 30 Min. pro Tag	Ungefähr 1–2 Std. pro Tag	Ungefähr 3–4 Std. pro Tag	Mehr als 4 Std. pro Tag
An einem Wochentag	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
An einem Samstag/Sonntag	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Inanspruchnahme medizinischer Leistungen

87 Welche Früherkennungsuntersuchungen haben Sie für Ihr Kind in Anspruch genommen?

U ₁	U ₂	U ₃	U ₄	U ₅	U ₆	U ₇	U ₈	U ₉
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nach der Geburt	3.–10. Lebens- tag	4.–6. Lebens- woche	3.–4. Lebens- monat	6.–7. Lebens- monat	10.–12. Lebens- monat	21.–24. Lebens- monat	43.–48. Lebens- monat	Im 6. Lebens- jahr

Trifft nicht zu



Haben Sie andere Vorsorgeuntersuchungen für Ihr Kind in Anspruch genommen (auch in Kindereinrichtungen und Schulen)?

Ja Nein Weiß nicht

Wurde nicht angeboten *vater war Arzt*





Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Befragung 3. Welle (1965)

 **KiGGS**
Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

 **ROBERT KOCH INSTITUT**



Gesundheitsfragebogen
Kinder und Jugendliche

11-17 Jahre

KiGGS – Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland





Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Entwicklung

52 Familie:

In der letzten Woche ...	Nie	Selten	Manchmal	Oft	Immer
... hat mein Kind sich gut mit uns als Eltern verstanden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
... hat mein Kind sich zu Hause wohl gefühlt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
... hatten wir schlimmen Streit zu Hause	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... fühlte mein Kind sich durch mich bevormundet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Entwicklung

64 Seit dem Schuleintritt hat mein Kind ...

- ... alle Klassenstufen regulär durchlaufen
- ... eine/mehrere Klasse(n) übersprungen
- ... eine/mehrere Klasse(n) wiederholt
- ... die erste Klasse noch nicht durchlaufen

An Tuberkulose erkrankt



Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Körperliche Aktivität

38 Wie oft bist du in deiner Freizeit körperlich aktiv (z. B. Sport, Fahrrad fahren usw.), so dass du richtig ins Schwitzen kommst oder außer Atem bist?

Nie ➔ weiter mit Frage 39!

Etwa jeden Tag

3-5 mal in der Woche

Etwa 1-2 mal in der Woche

Etwa 1-2 mal im Monat


Wie viele Stunden sind das etwa in einer Woche? **10** Stunden






Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Befragung 4. Welle (1970)


ROBERT KOCH INSTITUT 



Jugendliche 14–17

kinder-jugend-gesundheit 21.de

Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland





Allgemeiner Gesundheitszustand

Diagnostizierte psychische Störungen

26 Wurde bei Ihnen jedemals eine Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung, auch als ADHS bzw. ADS bezeichnet, festgestellt?

Ja



Nein

Weiß nicht

} Weiter mit Frage 38

In welchem Alter wurde die ADHS-Diagnose erstmalig gestellt?

Bitte nicht runden. Nur vollendete Lebensjahre eintragen.

Alter bei Diagnose Jahre



Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Wie fühlst Du Dich?

31 Gibt es jemanden, ...

	Nie	Selten	Manchmal	Oft	Immer
... der dir zuhört, wenn du das Bedürfnis nach einem Gespräch hast?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... der dir Liebe und Zuneigung zeigt?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit dem du zusammen Spaß haben kannst?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
... der dir Informationen gibt, um dir beim Verstehen einer Situation zu helfen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... der dich umarmt?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit dem zusammen du dich entspannen kannst?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit dem du etwas unternehmen kannst, um dich abzulenken?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
... der dich liebt und der dir das Gefühl gibt, geliebt und gebraucht zu werden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



KiGGS-Befragung (5. Welle) (1972)



Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Welle 5

18 - 31 Jahre





Rauchen

Rauchen

95 Rauchen Sie zurzeit, wenn auch nur gelegentlich?

Ja  Weiter mit Frage 96

Nein



Haben Sie früher schon einmal geraucht?

Ja

Nein } Weiter mit Frage 100

96 Wie oft rauchen Sie zurzeit?

Täglich

Mehrmals pro Woche

Einmal pro Woche

Seltener  Weiter mit Frage 98



Familienstand / Haushalt

Familie und Partnerschaft

143 Haben Sie zurzeit einen festen Partner oder eine feste Partnerin?

Ja

Nein



Weiter mit Frage 145





DEGS

Studie zur Gesundheit Erwachsener
in Deutschland

Befragung 6. Welle (1994)

DEGS
Studie zur Gesundheit Erwachsener
in Deutschland

ROBERT KOCH INSTITUT



Gesundheitsfragebogen
18 bis 64 Jahre

Studie
zur Gesundheit
Erwachsener
in Deutschland

Stand: März 2009





Familienstand/ Haushalt

119 Welchen Familienstand haben Sie?

Mit „Verheiratet“ meinen wir auch eingetragene Lebenspartnerschaften.

Verheiratet, mit Ehepartner/in zusammen lebend

Verheiratet, vom Ehepartner/in getrennt lebend

Ledig

Geschieden

Verwitwet

➔ Bitte weiter mit Frage 121





Familienstand / Haushalt

122 Welche Personen leben mit Ihnen in Ihrem Haushalt?

Zum Beispiel: Wenn Sie mit Ihrem Partner, Ihrer Mutter und Ihrer Stieftochter zusammen leben, dann tragen Sie es so wie in der Beispieltabelle ein. Bitte schreiben Sie auch das Alter und Geschlecht der Person dazu.

Ihre Angaben:

Person	Alter	Geschlecht	
		Männlich	Weiblich
1. Sie selbst.....	41	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ehefrau	39	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Tochter	10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





Bildung

125 Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss bzw. Hochschulabschluss haben Sie?

- Noch in beruflicher Ausbildung (Auszubildende/r, Student/in, Berufsvorbereitungsjahr) ...
- Keinen Berufsabschluss und nicht in beruflicher Ausbildung.....
- Berufliche-betriebliche Ausbildung (Lehre) abgeschlossen
- Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Vorbereitungs-
dienst für den Mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung) abgeschlossen
- Ausbildung an einer Fachschule, Meister-, Technikerschule,
Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen
- Bachelor an (Fach-)Hochschule abgeschlossen
- Sonstigen Abschluss an einer Fachhochschule oder Ingenieurschule
- Sonstigen Abschluss an einer Universität oder Hochschule
- Anderen Ausbildungsabschluss



Inanspruchnahme medizinischer Leistungen

3 Wie ist Ihr Gesundheitszustand im Allgemeinen?

Sehr gut

Gut

Mittelmäßig

Schlecht

Sehr schlecht

18 Haben Sie schon einmal an einem Gesundheits-Check-Up teilgenommen?

Ja

Nein

Weiß ich nicht.....



Haben Sie auch in den letzten 2 Jahren an einem Gesundheits-Check-Up teilgenommen?

Ja

Nein

Weiß ich nicht.....



Körperliche Aktivität

66 Wie oft treiben Sie Sport?

- Keine sportliche Betätigung
- Weniger als 1 Stunde in der Woche
- Regelmäßig, 1–2 Stunden in der Woche
- Regelmäßig, 2–4 Stunden in der Woche
- Regelmäßig, mehr als 4 Stunden in der Woche





Rauchen

69 Rauchen Sie zurzeit – wenn auch nur gelegentlich?

Ja, täglich

➔ Bitte weiter mit Frage 70

Ja, gelegentlich

➔ Bitte weiter mit Frage 71

Nein, nicht mehr

➔ Bitte weiter mit Frage 80

Habe noch nie geraucht

➔ Bitte weiter mit Frage 84

Befragung 7. Welle (2004)





Erwerbstätigkeit

128 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche?

55 Arbeitsstunden pro Woche



Ernährung in den letzten 4 Wochen



12 Wie oft haben Sie **Wein, Sekt oder Obstwein** getrunken?

- Nie → Bitte weiter mit Frage 13
- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> 1 Mal im Monat | <input type="radio"/> 1 Mal am Tag |
| <input type="radio"/> 2–3 Mal im Monat | <input type="radio"/> 2 Mal am Tag |
| <input type="radio"/> 1–2 Mal pro Woche | <input type="radio"/> 3 Mal am Tag |
| <input checked="" type="radio"/> 3–4 Mal pro Woche | <input type="radio"/> 4–5 Mal am Tag |
| <input type="radio"/> 5–6 Mal pro Woche | <input type="radio"/> Öfter als 5 Mal am Tag |



12a Wenn Sie **Wein, Sekt oder Obstwein** trinken, wie viel trinken Sie davon meistens?

- 1 Glas (125 ml)
- 2 Gläser
- 3 Gläser
- 4 Gläser
- 5 Gläser (oder mehr)



Ernährung in den letzten 4 Wochen



48 Wie oft haben Sie **Schokolade oder Schokoriegel** (auch Pralinen) gegessen?

- Nie → Bitte weiter mit Frage 49
- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> 1 Mal im Monat | <input type="radio"/> 1 Mal am Tag |
| <input checked="" type="radio"/> 2–3 Mal im Monat | <input type="radio"/> 2 Mal am Tag |
| <input type="radio"/> 1–2 Mal pro Woche | <input type="radio"/> 3 Mal am Tag |
| <input type="radio"/> 3–4 Mal pro Woche | <input type="radio"/> 4–5 Mal am Tag |
| <input type="radio"/> 5–6 Mal pro Woche | <input type="radio"/> Öfter als 5 Mal am Tag |

48a Wenn Sie **Schokolade oder Schokoriegel** essen, wie viel essen Sie davon meistens?

- ½ kleinen Schokoriegel (oder weniger)
- ¼ Tafel oder 1 kleinen Schokoriegel
- ½ Tafel oder 1 großen Schokoriegel
- 1 Tafel oder 2 große Schokoriegel
- 2 Tafeln (oder mehr)

Gemeint ist eine
Tafel von 100 g.



Rauchen

69 Rauchen Sie zurzeit – wenn auch nur gelegentlich?

- | | | |
|-----------------------------|----------------------------------|-----------------------------|
| Ja, täglich | <input type="radio"/> | ➔ Bitte weiter mit Frage 70 |
| Ja, gelegentlich | <input checked="" type="radio"/> | ➔ Bitte weiter mit Frage 71 |
| Nein, nicht mehr | <input type="radio"/> | ➔ Bitte weiter mit Frage 80 |
| Habe noch nie geraucht..... | <input type="radio"/> | ➔ Bitte weiter mit Frage 84 |



Rauchen

78 Wollen Sie das Rauchen aufgeben?

Nein, ich habe es nicht vor

Ja, ich denke darüber nach.....

Ja, ich habe die feste Absicht dazu



Befragung 8. Welle (2018)

DEGS
Studie zur Gesundheit Erwachsener
in Deutschland

ROBERT KOCH INSTITUT

Gesundheitsfragebogen
ab 65 Jahre

Studie
zur Gesundheit
Erwachsener
in Deutschland

Stand: März 2009





Messblatt

Körpermesswerte (Messung ohne Schuhe und in Unterwäsche)

Mitarbeiter-Nr.

Größe und Gewicht

Gewicht (auf 0,1 kg genau): * * * , kgGeräte-Nummer (Waage):

Größe (auf 0,1 cm genau): 1 7 7 , 0 cm

Messlattennummer:



139 Welche berufliche Tätigkeit haben Sie in Ihrem Arbeitsleben am längsten ausgeübt?
Bitte beschreiben Sie Ihre berufliche Tätigkeit genau. Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen? Geben Sie bitte die genaue Bezeichnung an, also z. B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäufer, sondern Schuhverkäufer; nicht Sachbearbeiterin, sondern Buchhalterin.

Arzt im Öffentlichen Gesundheitsdienst





Familienstand/ Haushalt

105 Welchen Familienstand haben Sie?

Mit „Verheiratet“ meinen wir auch eingetragene Lebenspartnerschaften.

- Verheiratet, mit Ehepartner/in
zusammen lebend
- Verheiratet, vom Ehepartner/in
getrennt lebend
- Ledig
- Geschieden
- Verwitwet

→ Bitte weiter
mit Frage 107



Allgemeiner Gesundheitszustand

27 Im Vergleich zum vergangenen Jahr, wie würden Sie Ihren derzeitigen Gesundheitszustand beschreiben?

Derzeit viel besser als vor einem Jahr

Derzeit etwas besser als vor einem Jahr

Etwa so wie vor einem Jahr

Derzeit etwas schlechter als vor einem Jahr

Derzeit viel schlechter als vor einem Jahr



Rauchen

Rauchen

65 Rauchen Sie zurzeit – wenn auch nur gelegentlich?

Ja, täglich.....○ → Bitte weiter mit Frage 66

Ja, gelegentlich○ → Bitte weiter mit Frage 67

Nein, nicht mehr~~○~~ → Bitte weiter mit Frage 67

Habe noch nie geraucht○ → Bitte weiter mit Frage 67

72 Wie alt waren Sie, als Sie angefangen haben zu rauchen, wenn auch nur gelegentlich?

Alter in Jahren

73 Wie alt waren Sie, als Sie mit dem Rauchen aufgehört haben?

Alter in Jahren

74 Fällt es Ihnen schwer, nicht zu rauchen?

Ja, es fällt mir sehr schwer.....○

Ja, es fällt mir manchmal schwer○

Nein, es fällt mir gar nicht schwer~~○~~



Körperliche Aktivität

62 Wie oft treiben Sie Sport?

- Keine sportliche Betätigung
- Weniger als 1 Stunde in der Woche.....
- Regelmäßig, 1–2 Stunden in der Woche.....
- Regelmäßig, 2–4 Stunden in der Woche.....
- Regelmäßig, mehr als
4 Stunden in der Woche



63 Insgesamt gesehen, wie stark achten Sie auf ausreichend körperliche Bewegung?

- | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|----------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Sehr stark | Stark | Teils/teils | Wenig | Gar nicht |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |



Mediennutzung

84 Wie viele Stunden nutzen Sie in Ihrer Freizeit diese Medien durchschnittlich an einem Tag?

	Fernsehen/ DVD/Video	Computer/Internet/ Computerspiele/ Spielekonsole
Nie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bis zu 1 Stunde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1 bis zu 2 Stunden	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
2 bis zu 3 Stunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3 und mehr Stunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>





Allgemeiner Gesundheitszustand

34 In diesen Fragen geht es darum, wie Sie sich fühlen und wie es Ihnen in den vergangenen 4 Wochen gegangen ist.
 Wie oft waren Sie in den vergangenen 4 Wochen ...
 (Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das Kästchen an, das Ihrem Befinden am ehesten entspricht.)

	Immer	Meistens	Manchmal	Selten	Nie
voller Leben?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sehr nervös?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
so niedergeschlagen, dass Sie nichts aufheitem konnte?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
ruhig und gelassen? ...	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
voller Energie?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
entmutigt und traurig?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
erschöpft?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
glücklich?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
müde?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>





Zusatzinformationen aus der Presse

Aalen -6°C
Montag, 26. Februar 2018



[Abo](#) [Anzeigen](#) [E-Paper](#) | [Anmelden](#)

SCHWÄBISCHE POST



[Ostalb](#) [Regional](#) [In- und Ausland](#) [Sport](#) [inSchwaben.de](#) [Freizeit](#) [Anzeigen](#) [Service](#)



[Top-Themen](#) [Das Stadtwerke-Dossier](#) [Lauf geht's](#) [Alexa liest die SchwäPo vor](#) [Polizeiberichte](#) [Die Ostalb von oben](#) [SchwäPo-WhatsApp-Service](#)

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Ostalb](#) > [Ostalbkreis](#) > [Login](#)

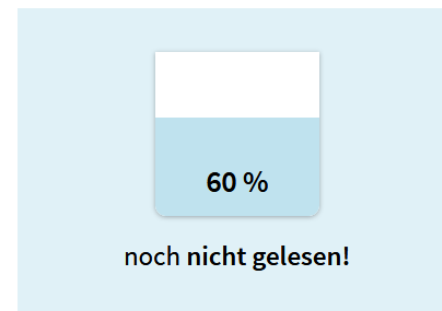
Ostalbkreis 03.01.2018 19:46 Uhr

Dr. Klaus Walter geht in Ruhestand



Aalen. Dr. med. Klaus Walter, Dezernatsleiter Gesundheit im Ostalb-Landratsamt, wird Ende März in Ruhestand gehen. Das bestätigt Ralf Wagenknecht, Referent des Landrats, auf Anfrage der Redaktion. Wer künftig die Stelle innehaben und ab wann das der Fall sein werde, sei noch unklar, so [weiter](#)

210 Leser



Anmeldung und weiterlesen



Zitat [Frau Walter] zur Frage: Rente mit 64. ?

Er hat sehr lange darüber nachgedacht und gewartet, bis eine Nachfolge zumindest in Aussicht ist. Letztlich hat er gesagt, ob er noch ein Jahr länger arbeitet, ändert die Welt nicht. Aber ob er ein Jahr mehr im Ruhestand hat (bei einigermaßen guter Gesundheit) macht vielleicht einen Unterschied.





Zitat [Frau Walter] zur Frage: Rente mit 64. ?

Er hat sehr lange darüber nachgedacht und gewartet, bis eine Nachfolge zumindest in Aussicht ist. Letztlich hat er gesagt, ob er noch ein Jahr länger arbeitet, ändert die Welt nicht. Aber ob er ein Jahr mehr im Ruhestand hat (bei einigermaßen guter Gesundheit) macht vielleicht einen Unterschied.





Befragung (9. Welle)

(2032) Was wir wünschen:

IMOA

ROBERT KOCH INSTITUT



Gesund älter werden in Deutschland



Eine Befragung zur Gesundheit von Menschen ab 65 Jahren





Medizinisches Messblatt

Funktionstests

Mitarbeiter-Nr.

Chair Rise-Test

1x Aufstehen:
(ohne Hilfe möglich)

- Ja
 Nein (Test beenden)

Sicheres Aufstehen:
(5x ohne Hilfe möglich)

- Ja → Zeit: , Sekunden
 Nein



Selbstzufriedenheit

7 Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit Ihrem Leben insgesamt?

Bitte kreuzen Sie auf der Skala einen Wert an:

Wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert „0“.

Wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert „10“.

Wenn Sie teils zufrieden/teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Ganz und gar unzufrieden 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Ganz und gar zufrieden





Allgemeiner Gesundheitszustand

10

Manchmal fühlt man sich einsam, auch wenn es nach außen nicht immer so aussehen mag, weil man z.B. viele Verwandte und Angehörige hat.

Wie häufig fühlen Sie sich einsam?

Häufig Manchmal Selten oder nie

Maximale Ergebnisse bei der Greifkraftmessung

Verwendetes Messgerät:
Smedley, S Dynamometer,
Scandirect, Denmark, 100 kg
jeweils zwei Messungen rechts und
links





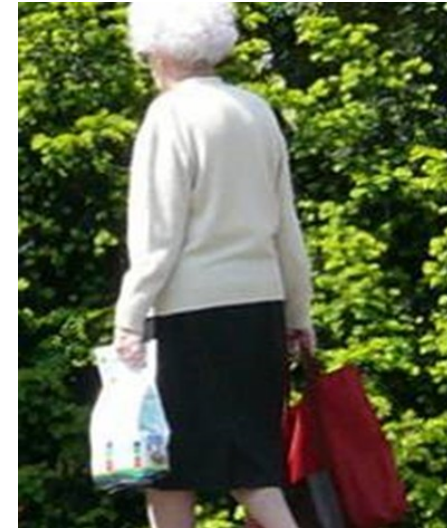
Maximale Greifkraft

Stärke des Händedrucks für viele alltägliche Funktionen bedeutsam, z.B.

- Hochziehen des Körpers
- Halten schwerer Gegenstände

Objektives allgemeines Gesundheitsmaß im Querschnitt und prognostischer Faktor für

- Behinderung und Gebrechlichkeit
- akute Ereignisse (z.B. Krankenhausaufenthalte, Stürze)
- Verlust der unabhängigen Lebensführung
- Sterblichkeit





Bleiben Sie gesund und glücklich!

